

Gemeindebrief

der evangelischen Kirchengemeinden
in der Region West des Dekanats Bad Windsheim

**Juni
Juli 2010**

Geistliches Wort

Seite 2

Aktuelles Thema

Seite 3

Burgbernheim

Seiten 4 - 7

Ergersheim

Buchheim

Pfaffenhofen

Wiebelsheim

Seite 8 - 11

Region West - Infos für alle

Seite 12 - 13

Gottesdienstplan

Seiten 14 - 15

Illesheim

Schwebheim

Urfersheim

Westheim

Seiten 16 - 19

Marktbergel

Ottenhofen

Seiten 20 - 23

Dekanats-Info

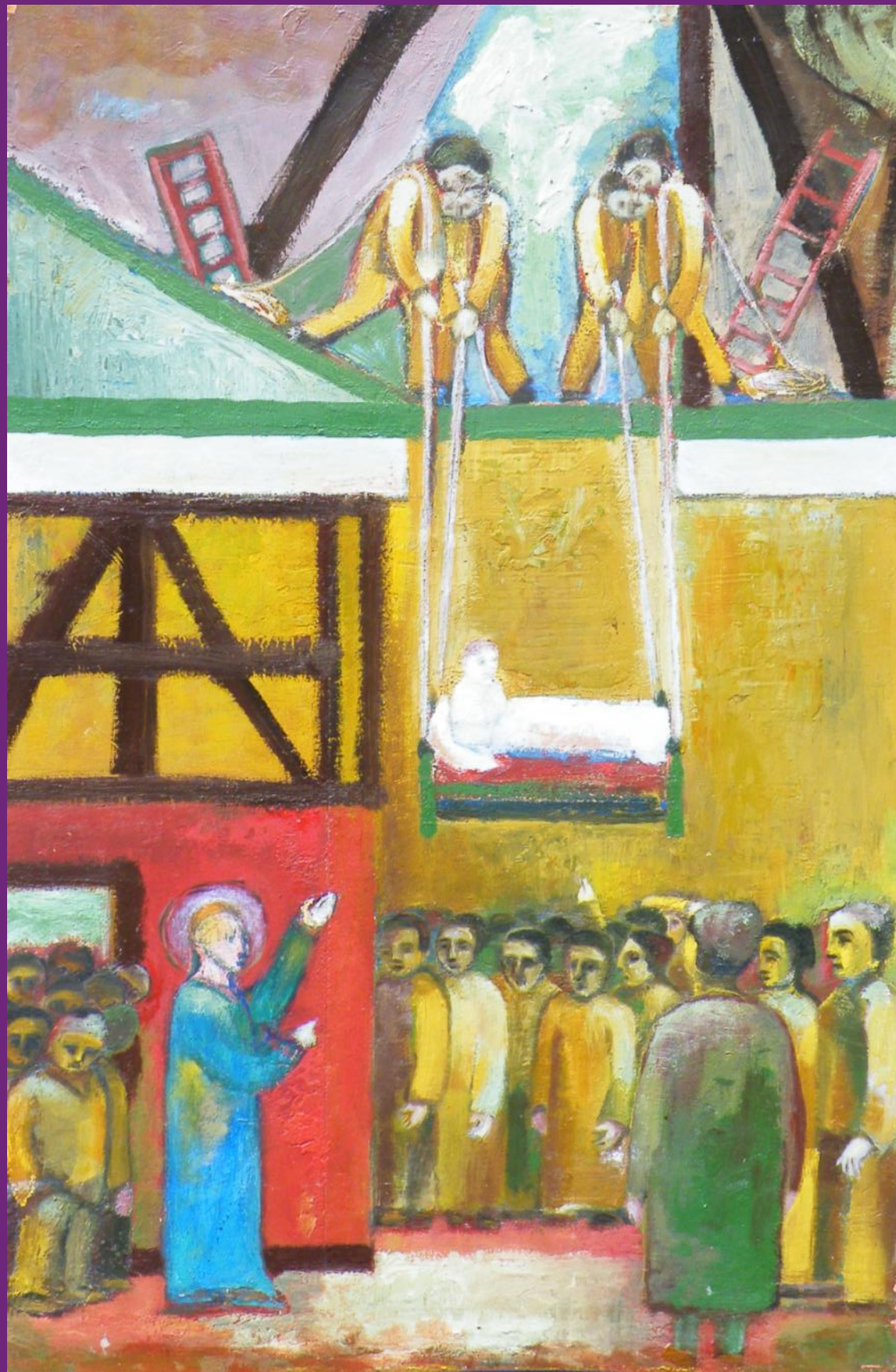
Seiten 24 - 26

Verschiedenes

Seite 27

Kinderseite

Seite 28



Das Titelbild

Das Bild auf der Vorderseite hängt im Gemeindehaus in Buchheim. Der Maler Alfred Lorbeer, der viele Jahre in Ergersheim lebte, hat es gemalt.

Die Kirchengemeinde Ergersheim schenkte es der Kirchengemeinde Buchheim zur Einweihung ihres neuen Gemeindehauses 2005.

Die Geschichte

Alfred Lorbeer hat mit diesem Bild eine Geschichte aus dem Neuen Testament gemalt: Die Heilung eines Gelähmten, Mk 2, 1-12.

Ich gebe diese relativ bekannte Geschichte hier gekürzt wieder:

„Jesus ist in einem Haus in Kapernaum und lehrt die Menschen. Es sind sehr viele Leute da, so dass es ziemlich eng ist.

*Einige bringen einen Gelähmten zu Jesus, kommen aber wegen dem Gedränge nicht zu ihm durch. Deshalb steigen sie auf das flache Dach, machen ein Loch und lassen den gelähmten Mann hinunter. Jesus ist beeindruckt von deren Glauben und sagt zu ihm: **„Mein Sohn, deine Sünden sind dir vergeben.“***

*Die anwesenden Schriftgelehrten denken, dass Jesus damit Gott lästert, weil nur er Sünden vergeben kann. Jesus erkennt und benennt ihre Gedanken und Gefühle und macht den Kranken gesund. **„Steh auf, nimm dein Bett und geh heim!“** sagt er ihm. - Und er kann tatsächlich aufstehen und gehen. Alle können es sehen. Vielen loben Gott dafür.“*

Natürlich geht es in der Geschichte hauptsächlich um Jesus und um das, was er tut. Er, der Heiland bringt Heil und Heilung. Er vergibt Sünden und macht, dass ein Gelähmter gehen kann.



Aber da sind ja auch die Menschen: die vielen, die Jesus sehen und hören wollen, die Männer, die den Kranken hertragen, die Schriftgelehrten und natürlich der Gelähmte selbst.

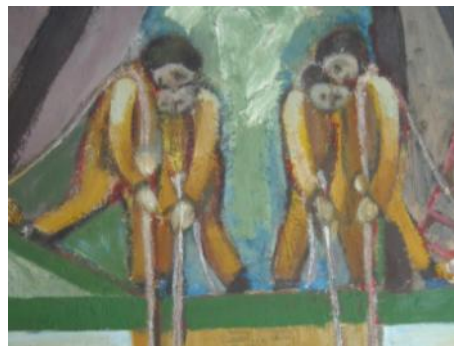
Der Gelähmte

Leute, wie er waren damals ohne Sozialstaat, Krankenkassen und ambulante Krankenpflege noch schlechter dran als heute.

Ob er Angehörige hatte, die ihn versorgten, oder betteln musste, wissen wir nicht. Auf jeden Fall war er auf die Hilfe anderer angewiesen. Doch dass die Hilfe so weit geht, und vor nichts zurückschreckt, dass er schließlich auf seinem Bett herein schwebt, direkt vor Jesus und all die vielen Menschen, das war schon außergewöhnlich.

Die Männer

Ob es Verwandte oder Freunde sind, erfahren wir nicht. Auf jeden Fall tragen sie ihn zu Jesus. Sie sind so etwas wie ein ambulanter Krankendienst. Als sie unten nicht zu ihm vordringen können, schleppen sie es ihn nach oben und lassen ihn durch das Loch im Dach.



Vielleicht ist es doch gut, dass es damals keine Krankenkassen und Pflegeversicherung gab, denn die Erstattung dieser Maßnahme wäre sicherlich schwierig geworden. Trotzdem packen sie zu und helfen. Gut, wenn es solche Menschen gibt, damals wie heute!

Jesus

Ihm wird der Gelähmte von denen auf dem Dach vor die Füße gelegt. Es ist ein zur Tat gewordenes „Kyrie

eleison“, die Bitte: *„Herr, nimm du dich seiner an. Wir kommen hier nicht mehr weiter. Nur du kannst ihm noch helfen.“* - Und er hilft ihm, wendet sich ihm sofort zu, redet mit ihm und macht ihn an Seele und Leib gesund.



Es ist gut, wenn pflegende Angehörige und Mitarbeitende ambulanter Pflegedienste über alle menschliche Hilfe hinaus auch beten und die ihnen Anvertrauten der Güte und Barmherzigkeit Jesu anbefehlen. Wo wir an menschliche Grenzen stoßen und mit unseren Möglichkeiten nicht weiterkommen, da hilft der Glaube an Jesus Christus.

Der Glaube

In der Geschichte aus dem Markusevangelium heißt es von den Männern: *„Als nun Jesus ihren Glauben sah, sprach er zu dem Gelähmten...“*. Der Glaube der Männer trieb sie an. Manchmal macht der Glaube Löcher ins Dach, gelegentlich versetzt er sogar Berge. Auf jeden Fall gibt der Glaube Menschen die Kraft zur Liebe, zur tätigen Liebe, zur Nächstenliebe, zur Diakonie.

Das Staunen

In der Geschichte staunen am Ende alle darüber, was passiert ist und sagen *„Wir haben so etwas noch nie gesehen.“* - Auch mich versetzt es manchmal ins Staunen, was Menschen in der Fürsorge und Pflege anderer leisten. Ich finde, sie verdienen Hochachtung!

Ihr
Günter Bauer

Betreutes Wohnen zu Hause

In Bewegung geraten

Vor noch nicht allzu langer Zeit gab es für das Leben im Alter im Grunde fast nur zwei Möglichkeiten: Entweder es gab zuhause Angehörige, die einen alten und eventuell pflegebedürftigen Menschen lange oder gar bis zum Tod betreuen konnten. Oder der Betreffende kam ins Alten- oder Pflegeheim, sofern die Finanzierung möglich war.

Noch immer sind es vorwiegend Frauen, die Angehörige zuhause betreuen und pflegen; weil viele Frauen längst berufstätig sind, werden weitere Angebote benötigt, um ein halbwegs sorgenfreies Leben im Alter zu ermöglichen. Es ist notwendig und gut, dass hier vieles in Bewegung geraten ist.

In den zurückliegenden Jahren ist eine wachsende Zahl unterschiedlicher Modelle entstanden. Von betreutem Wohnen ist schon lange die Rede, inzwischen auch von intergenerativem Wohnen und von selbstbestimmten Hausgemeinschaften. Längst kümmern sich Fachtage um die Darstellung des Bestands und der Perspektiven.

Eine der neuen Wohnmöglichkeiten ist die ambulant betreute Wohngemeinschaft, aber auch diese Form setzt ausreichende finanzielle Möglichkeiten voraus.

Die Diakonie unterstützt das Wohnen zuhause durch ein Konzept ambulanter Hilfe

Das Diakonische Werk der Dekanatsbezirke Bad Windsheim, Markt Einersheim, Neustadt/Aisch u. Uffenheim e. V. - also „unser Diakonisches Werk“ - ist in ein Konzept eingestiegen, das sich „Betreutes Wohnen zu Hause“ nennt und sich noch in der Modellphase befindet. Zur Zeit werden 12 Personen im Bereich NEA und Bad Windsheim betreut. Die Chancen stehen nicht schlecht, dass dieses Konzept in absehbarer Zeit ausgeweitet werden kann. Der dafür zuständige Diakon Jürgen Rotter hat dem Aus-

schluss des Vereins für Krankenpflege Burgbernheim/Marktbergel e. V. dieses Konzept in einer eigens dafür anberaumten Sitzung detailliert vorgestellt. Es erscheint dem Gremium als ein sehr interessantes und durchaus alltagstaugliches Konzept, gerade weil es die finanziellen Belastungen in Grenzen hält.

Ziel des Angebotes ist es, möglichst lange eine eigenständige Lebensführung in der bisherigen Wohnung zu gewährleisten. Dafür werden Dienstleistungen und Hilfen angeboten.

Diakonie

Zwei Stufen: Grundangebot und Hauptangebot

Das Grundangebot kostet in der Modellphase lediglich 15 € monatlich. Der zuständige Berater kommt regelmäßig zu Besuchen ins Haus und fragt nach, wie das Befinden ist und ob der Betreffende Wünsche hat. Er lädt zu Veranstaltungen der Kirchengemeinde und der Diakonie ein und vermittelt Seniorenreisen (solange dies noch sinnvoll ist). Er steht für die soziale Beratung zur Verfügung, ist also ein wichtiger Ratgeber. Wer das Grundangebot in Anspruch nimmt, erhält die Zusage, später auch in die Betreuung aufgenommen zu werden.

Das Hauptangebot beinhaltet das Grundangebot und zusätzlich viele weitere Angebote:

- ◆ regelmäßiger Besuchsdienst unter Rückgriff auf bestehende Besuchskreise
- ◆ Bereithaltung ambulanter Pflege und hauswirtschaftlicher Versorgung im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben (mit 24-Stunden-Erreichbarkeit)
- ◆ Organisation von Hilfe, z.B. vor und nach Krankenhausaufenthalten oder bei Wohnungsanpassung; in manchen Gegenden (z.B. in Uffenheim) werden bereits so genannte „Alltagsbegleiterinnen“ ausgebildet

- ◆ Telefonische Erreichbarkeit während der Bürozeiten
- ◆ Vermittlung von Wahlleistungen: z.B. Einkaufsservice, handwerkliche Leistungen, Essen auf Rädern, Hausnotruf; Kooperationsverträge mit Handwerkern und Hausmeisterdiensten sorgen dafür, dass kostengünstige Dienstleistungen vermittelt werden können.

Das Hauptangebot kostet in der Modellphase 30,00 € monatlich.

Chancen und Grenzen

Viele kleine und große Hilfen sorgen dafür, dass in vielen Fällen ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden fortgesetzt werden kann. In der Modellphase ist laut Diakon Rotter freilich auch deutlich geworden, dass das Konzept bei einer dementieller Erkrankung schnell an seine Grenzen gerät. Dann müssen andere Konzepte greifen. Auch deshalb dürfen die unterschiedlichen Wohnmöglichkeiten nicht gegen einander ausgespielt werden.

Ein Modell für die Westregion?

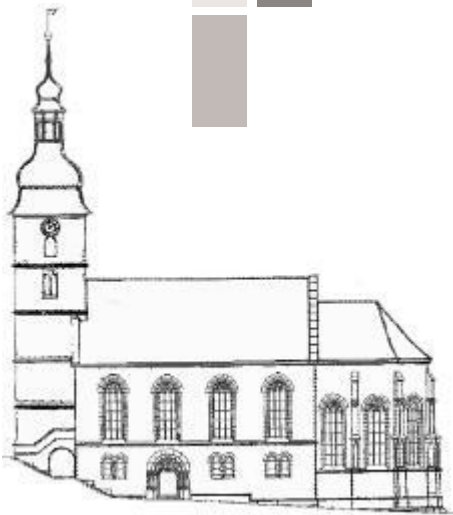
Der fünfköpfige Ausschuss des Vereins für Krankenpflege Burgbernheim/Marktbergel e. V. findet das vorgestellte Konzept so interessant, dass er Diakon Jürgen Rotter im Herbst zur Mitgliederversammlung des Vereins einladen möchte, damit die Vereinsmitglieder und darüber hinaus die interessierte Öffentlichkeit über „Betreutes Wohnen zu Hause“ informiert werden können. Wir hoffen sehr, dass aus dem Modellprojekt in absehbarer Zeit ein Angebot auch für Burgbernheim und Marktbergel und darüber hinaus für weitere Gemeinden der Westregion werden wird. Über den GEMEINDEBRIEF werden wir Sie auf dem Laufenden halten. Wir sind gespannt!

Wolfgang Brändlein, Pfarrer, Burgbernheim seit 2010: Diakoniebeauftragter des Dekanatsbezirks Bad Windsheim



EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHENGEMEINDE

ST. JOHANNIS BURGBERNHEIM

Pfarramt Burgbernheim

Kapellenbergweg 2
91593 Burgbernheim
☎ 09843-97863
☎ 09843-97864
Pfarrer: Wolfgang Brändlein

Mesnerin:

Erika Assel
Obere Marktstraße 2
91593 Burgbernheim
☎ 09843-884

Bürozeiten der Pfarramtssekretärin
Carmen Harttung:
Montag: 8.00 - 11.00 / 12.30 - 17.30 Uhr
Mittwoch: 08.30 - 11.30 Uhr
Mail: pfarramt.burgbernheim@elkb.de

Vertrauensmann des Kirchenvorstands:

Hartmut Assel
Schulstr. 18
91593 Burgbernheim
☎ 09843-95603
Mail: kv-evangelisch@t-online.de

Homepage: www.badwindsheim-evangelisch.de

Liebe Gemeindeglieder!

Ich schreibe diese Zeilen am 18. Mai, und noch immer kommt der Frühling nicht so richtig in die Gänge. Wir werden uns vielleicht noch ein bisschen gedulden müssen.

In die Gänge gekommen sind zwölf der im Jahr 1985 Konfirmierten. Am 16. Mai haben wir einen sehr schönen gemeinsamen Tag erlebt; wenn Sie das Foto auf Seite 6 anschauen, können Sie wohl etwas von der Freude dieses Festtages wahrnehmen. Wenn zwei Drittel der damals 18 Konfirmanden mitfeiern, ist dies für eine „Silberne“ ein hoher Beteiligungsgrad. Ein solches Fest kann ein wichtiger Impuls für den Glauben sein.

Ein kleiner Wermutstropfen ist, dass der Festgottesdienst mit einer sehr geringen Beteiligung der Gemeinde gefeiert wurde. Vielleicht haben manche wirklich gedacht, sie wollten niemandem den Platz wegnehmen. Aber keine Sorge: Platz ist in unserer Kirche genug.

Nun können wir uns auf die beiden weiteren Konfirmationsjubiläen freuen.

Am 27. Juni dürfen die Diamantenen (nach 60 Jahren), Eisernen (nach 65 Jahren) und Gnaden-Konfirmanden (nach 70 Jahren) ihr Fest feiern. Es haben sich 30 Jubilarinnen und Jubilare angemeldet.

Am 18. Juli feiern dann die Goldenen ihr Jubiläum. Hier steht die

Zahl der Mitfeiernden noch nicht ganz fest.

In beiden Festgottesdiensten feiern wir nach dem Konfirmationsgedächtnis das Heilige Abendmahl.

Beide Male beginnen wir um 9.30 Uhr. Die ganze Gemeinde ist zu diesen Festgottesdiensten sehr herzlich eingeladen. Nehmen Sie die Jubilarinnen und Jubilare in Ihre Mitte. Und seien Sie unbesorgt: Jede und jeder wird einen Sitzplatz finden.

Es wird immer wieder nachgefragt, ob wir die Namen der Jubilarinnen

und Jubilare im Gemeindebrief nicht doch abdrucken könnten. Leider haben wir auf unseren vier Seiten dafür viel zu wenig Platz. Nun werden wir die Namen wenigstens im Schaukasten am Gemeindehaus veröffentlichen; wer Interesse daran hat, kann die Namen dort nachlesen.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit!
Ihr
Pfarrer
Wolfgang Brändlein

**Eine Freude: Der Hauptweg zur Kirche ist gepflastert!**

Gut schaut er aus, der frisch gepflasterte Hauptweg zur Kirche. Pünktlich vor der Konfirmation hat Fa. Staudinger trotz erneutem Kälteeinbruch den Weg fertig gestellt. Nun hofft der Kirchenvorstand, dass der Querweg zur Leichenhalle bald in Angriff genommen werden kann. Danach soll der weitere Weg um die Kirche erneuert werden. Es gibt viel zu tun!



Meditatives Tanzfest im Juni

Zum zweiten Mal wird zum meditativen Tanzen ins Gemeindehaus eingeladen.



Beim meditativen Tanz handelt es sich um einfache, ruhige oder auch beschwingte Kreistänze, die durch ihre strukturierte Form und die Wirkung der Musik die Tanzenden zur eigenen Mitte kommen lassen. Der Tanz kann sich auch mit biblischen Gedanken, Segensworten und Symbolen beschäftigen.

Charlotte Brändlein gestaltet diesen Abend; sie ist kurz vor dem Abschluss ihrer tanzpädagogischen Ausbildung bei Jutta Muggenburg am Religionspädagogischen Zentrum in Heilsbronn.

Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist durch die Saalgröße begrenzt. Der Unkostenbeitrag in Höhe von 6,00 EUR beinhaltet auch Getränke.

**Sonntag, 13. Juni
18.00 bis ca. 19.30 Uhr**

Baldige Anmeldungen an das Pfarramt telefonisch unter 09843-97863 oder per Mail:
pfarramt.burgbernheim@elkb.de

„Hab doch Vertrauen!“ Kinderbibeltag am 17.07.

Kinder von 6 bis 12 Jahren sind herzlich eingeladen zum



**Kinderbibeltag
am Samstag, 17. Juni
von 10.00 bis 14.30 Uhr**

Im Mittelpunkt steht dieses Jahr die Geschichte vom sinkenden Petrus - wie ihn einmal der Mut verlassen hat und wie er wieder Vertrauen gefasst hat.

Um 10.00 Uhr beginnen wir in der Kirche; nach dem Auftakt geht es im Gemeindehaus weiter. Wir spielen und singen, basteln und feiern.



Bitte bring' Schere, Klebstoff, Buntstifte, deine Freundinnen und Freunde und 2,50 € (für Bastelmaterialien, das Mittagessen und Getränke) mit.

Über die Schulen und im Kindergottesdienst werden rechtzeitig Handzettel mit einem Anmeldeabschnitt ausgeteilt. Wer keinen Zettel ergattert, wird in der Kirche fündig.

Über die Schulen und im Kindergottesdienst werden rechtzeitig Handzettel mit einem Anmeldeabschnitt ausgeteilt. Wer keinen Zettel ergattert, wird in der Kirche fündig.

Abschied von Hedwig Kühn als Kindergartenleiterin



Eine Ära geht zu Ende: Nach einem 36-jährigen Dienst als Erzieherin und Leiterin des evangelischen Kindergartens Burgbernheim geht Hedwig Kühn in den Ruhestand. Vor den Sommerferien nehmen wir von ihr in dieser Funktion

Abschied und danken ihr für die engagierte Arbeit, die sie in all den Jahren bei uns geleistet hat.

Herzliche Einladung an alle:
an die Kindergartenkinder und ihre Eltern und Familien,
an alle ehemaligen „Hedi-Kinder“,
an alle Bürgerinnen und Bürger:

**Gottesdienst
mit dem Kindergarten
in der St. Johanniskirche
am Samstag, 24. Juli
um 17.00 Uhr**

**anschließend Empfang
und Beisammensein
im Kindergarten „Arche Noah“**

Wichtige Adressen und Informationen

Evang. Kindergarten „Arche Noah“
Kapellenbergstraße 8, Burgbernheim
☎ 09843-1241, ☎ 09843-936592

Leitung: Hedwig Kühn

Kirchenchor

Montags, 20 Uhr (Gemeindehaus)

Leitung: Hannes Hauptmann,
☎ 09843-1741

Krabbelgruppe

Dienstags, von 10 bis 12 Uhr
(Gemeindehaus), Ansprechpartnerin:
Susanne Thürauf, ☎ 09843-417545

Frauenkreis

am letzten Dienstag im Monat, 19.30
bzw. 20.00 Uhr (Gemeindehaus),
Leitungsteam:

Bertel Assel, ☎ 09843-547

Alma Heydemann, ☎ 09843-980496

Lydia Henninger, ☎ 09843-1524

Seniorenkreis

am zweiten Donnerstag im Monat,
14.30 Uhr (Gemeindehaus)

Leiterinnen: Lina Payer, ☎ 09843-549,
Herta Leidig, ☎ 09843-1780

Pflegeberatung im Diakoniebüro

(gefördert vom Krankenpflegeverein)
Christa Hegwein-Schlegel berät Sie
mittwochs von 15 bis 18 Uhr im Ge-
meindehaus, ☎ 09843-936151. Bera-
tung bei Ihnen zuhause ist möglich.

Jugendband

Proben samstags nach Vereinbarung,
Leiter: Thomas Rohler, ☎ 09843-512

Evangelische Jugend (EJ)

Die Jugendgruppe pausiert gerade.
Ansprechpartnerin: Regina Dumke,
☎ 09841-1371

Evangelische Landjugend (ELJ)

Ansprechpartner:
Christina Fischer, ☎ 09843-1544
Christian Settler, ☎ 09843-936383

Nach Vereinbarung treffen sich:

Kindergartenausschuss

Bau- und Friedhofsausschuss

Jugendausschuss

Redaktionsteam Gemeindebrief

Krabbelgottesdienstteam

Leitung: Pfr. Brändlein

Kindergottesdienstteam

Ansprechpartnerin: Sonja Breit-
schwerdt, ☎ 09843-2981

KonfiTeam, Leitung:

Pfr. Brändlein, ☎ 09843-97863

Kontoverbindungen für Ihre

Spenden:

Raiffeisenbank Burgbernheim,

BLZ 76069372, Kt.Nr. 7224940

Sparkasse Burgbernheim,

BLZ 76251020, Kt.Nr. 620071977

Konfirmation 2010

Zwanzig Jugendliche wurden am Palmsonntag konfirmiert. Der vom Kirchenchor, der Jugendband und dem Posaunenchor Bad Windsheim sehr schön ausgestaltete Festgottesdienst stand unter dem Thema „Mit Christus auf dem Weg des Lebens“. In der Predigt checkte Pfarrer Brändlein gemeinsam mit dem Konfi-Team einen Wanderrucksack durch, nahm etliches heraus und packte dann zum Beispiel das Konfirmationskreuz, ein Päckchen Pflaster und den Begriff „Respekt“ wieder hin, damit der Weg in der Nachfolge Christi besser gelingen kann.

Wir wünschen Euch Gottes Segen und viel Zuversicht für Euren Weg!



Fest Christi Himmelfahrt

Die Kirchengemeinden Marktbergel, Ottenhofen und Burgbernheim feierten ihren gemeinsamen Gottesdienst bei Ottenhofen im Freien. Das große Kreuz aus Edelstahl, das in der Osternacht bereits gestalterisch im Mittelpunkt stand, bot Anlass, über den Sinn des Festes nachzudenken. Als das weiße Tuch weggenommen wurde, konnte die Gemeinde durch den Auferstandenen hindurch die Welt sehen. Dies wurde in kurzen Predigtteilen entfaltet. Neben den beiden Pfarrern gestalteten ein Team aus allen drei Gemeinden und der Posaunenchor Marktbergel den Gottesdienst mit.



Silberne Konfirmation

Acht Frauen und vier Männer feierten am 16. Mai das Fest ihrer Silbernen Konfirmation. „Ihr seid alle durch den Glauben Gottes Kinder in Christus Jesus“ - dieser Vers aus dem Galaterbrief stand im Mittelpunkt des Festgottesdienstes. Nach dem gemeinsamen Mittagessen und Kaffeetrinken wurde der Tag mit einer Andacht in der Kirche beschlossen.

Vordere Reihe (v.l.): Dagmar Beuke (geb. Meth), Heike Dums, Dagmar Stöhr (geb. Grasbeinter), Karin Helm (geb. Kuntz), Kerstin Bögelein (geb. Himmler), Silvia Wißmeier (geb. Weiß)

Hintere Reihe (v.l.): Simone Kachelrieß, Ingmar Ott, Gerhard Kallert, Andreas Hardt, Bernd Fluhrer, Kathrin Gutteridge (geb. Obermeier)



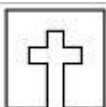
Freud und Leid

KIRCHLICH GETRAUT WURDEN:



Rüdiger Ott & Carmen Ott, geborene Gundel
am 15. Mai 2010

AUS DIESEM LEBEN ABGERUFEN UND KIRCHLICH BESTATTET WURDEN:



Josef Herrmann
verstorben am 21.01.2010 im Alter von 68 Jahren,
bestattet am 25. März 2010

Elise Zehn, geb. Heß
verstorben am 29.03.2010 im Alter von 89 Jahren,
beigesetzt am 10. April.2010 in Stierhöfsetten

Martha Klenk, geb. Albrecht
verstorben am 16.04.2010 im Alter von 76 Jahren,
bestattet am 20. April 2010

Johann Wittig
verstorben am 19.04.2010 im Alter von 70 Jahren,
bestattet am 23. April 2010

Anni Loenser, geb. Stöckert
verstorben am 25.04.2010 im Alter von 88 Jahren,
beigesetzt am 05. Mai.2010

Kurznachrichten aus der Gemeinde

- ◆ Ende Juni beginnt der **neue Konfirmandenkurs**. Die Jugendlichen, die zwischen 01.07.1996 und 30.06.1997 geboren sind und deren Eltern erhalten eine schriftliche Einladung mit allen wichtigen Informationen.

- ◆ **Harald Helgert** hat sieben Jahre lang im KonfiTeam mitgearbeitet und scheidet nun (nach einem Jahr Zugabe) aus dem Team aus. Als versierter Lehrer mit großem didaktischem Geschick konnte er sehr viel in die Konfirmandenarbeit einbringen. Herzlichen Dank im Namen des KonfiTeams und der ganzen Kirchengemeinde!



- ◆ Im Rahmen des Gottesdienstes am Sonntag Kantate wurde **Waltraud Dums** für 25 Jahre aktiver Mitarbeit im Kirchenchor geehrt. Der GEMEINEBRIEF sagt Dank; der Jubilarin und dem ganzen Chor auch weiterhin viel Freude beim Singen!

Wichtige Termine * Wichtige Termine * Wichtige

Falls nicht anders vermerkt, finden die Veranstaltungen im Gemeindehaus statt.

Dienstag	08.06.	19.30 Uhr	Vorbereitungsabend f. d. Goldene Konfirmation
Donnerstag	10.06.	14.30 Uhr	Seniorenkreis: „Damit ihr Hoffnung habt“ Referent: Pfr. Brändlein
		19.30 Uhr	Konfirmandenelternabend (Beginn in der Kirche)
Sonntag	13.06.	18.00 Uhr	Meditatives Tanzfest im Juni (Seite 5)
Mittwoch	16.06.	20.00 Uhr	Kirchenvorstand-Sitzung (öffentlich)
Samstag	19.06.	14.00 Uhr	Sommerfest des Kindergartens
Samstag	26.06.	09.00 Uhr	KonfiTag 1
Dienstag	29.06.	20.00 Uhr	Frauenkreis
Mittwoch	30.06.	20.00 Uhr	Kirchenvorstand-Sitzung (öffentlich)
Sonntag	04.07.	10.00 Uhr	Gemeindefest: 10 Uhr Familiengottesdienst im Innenhof des Gemeindehauses, anschl. Mittagessen, Kinderprogramm, Angebote für junge Familien (Pfarrgarten), Kaffee und Kuchen, ein kleines Konzert und manches mehr. Details auf Plakaten & Handzetteln sowie in der Tagespresse.
Donnerstag	08.07.	14.30 Uhr	Seniorenkreis mit Christa Hegwein-Schlegel
Mittwoch	14.07.	17.00 Uhr	KonfiNachmittag
Samstag	17.07.	10.00 Uhr	Kinderbibeltag „Hab doch Vertrauen“ (Seite 5)
Mittwoch	21.07.	20.00 Uhr	Kirchenvorstand-Sitzung (öffentlich)
Samstag	24.07.	09.00 Uhr	KonfiTag 2
		17.00 Uhr	Verabschiedung von Hedwig Kühn als Kindergartenleiterin mit einem Familiengottesdienst (Kirche) und anschl. Empfang im Kindergarten
Dienstag	27.07.	20.00 Uhr	Frauenkreis
An jedem Sonntag (mit Ausnahme der Ferienzeiten) ist Kindergottesdienst!			

- ◆ Der **Kinder-Kreativ-Tag** im Mai war wieder eine runde und schöne Sache. Über 30 Kinder nahmen teil. Das gemeinsame Tanzen, Schauspielen, Musik machen und singen (Lieder mit

Bewegung) hat viel Spaß gemacht. Viele Eltern haben sich an der Schlussaufführung erfreut. Den neun ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Regina Dumke herzlichen Dank!

Pfaffenhofen
Bergtshofen

Ergersheim



Buchheim



Wiebelsheim



Pfarramt Kirchenbuck 4, 91465 Ergersheim
Tel.: 09847-1802 Fax: 09847-985600
Email: pfarramt.ergersheim@t-online.de

Pfarrer/-in Mechthild Bauer und Günter Bauer
Sekretärin Claudia Nähr, Mi. und Do. Vormittag
Vertrauensfrau Buchheim:
Johanna Schmidt, 09847-295
Vertrauensfrau Pfaffenhofen-Bergtshofen:
Petra Schmiedecke, 09847-985792
Vertrauensfrau Ergersheim:
Else Rabenstein, 09847-242
Vertrauensfrau Wiebelsheim
Christa Roth, 09841-1460
Internetseite Kapelle: www.stephanuskapelle.de

Liebe Gemeindemitglieder,

am Sonntag, 2. Mai wurde in Buchheim nicht nur die dortige Kirchweih gefeiert.

Der Gottesdienst stand auch im Zeichen der Einführung von Mechthild und Günter Bauer als Pfarrersehepaar für Buchheim und Pfaffenhofen-Bergtshofen. Dekanin Gisela Bornowski nahm diese Einführungshandlung vor.

Außerdem bekam der Beginn der erweiterten Pfarrei einen geeigneten Rahmen im Gottesdienst.

Etliche Gemeindeglieder aus allen vier Gemeinden waren nach Buchheim gekommen, um diesen Gottesdienst gemeinsam zu feiern.

Nach dem Gottesdienst stellten sich Mitglieder der Kirchenvorstände Buchheim, Ergersheim, Pfaffenhofen-Bergtshofen und Wiebelsheim vor der Buchheimer Kirche zu einem Erinnerungsfoto auf.

Anschließend gab es einen kleinen Empfang für die geladenen Gäste und anwesenden Bürgermeister auf dem Pfarrhof.

Das Bild hat auch Symbolcharakter:

Die Kirchenvorstände wollen weiterhin „zusammen stehen“ und wichtige Entscheidungen für die Pfarrei gemeinsam beraten und klären. Zugleich hat jede und jeder den eigenen Standpunkt und vertritt die Anliegen der jeweiligen Gemeinde. Die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher wollen wie auf dem Bild in die selbe Richtung schauen, unterstützt und begleitet von Pfarrern und Dekanin. Und wenn das immer auch mit einem Lächeln geschieht, dann ist es gut.



Rückblick Konfirmation Franziskusschule

In Ergersheim feierten am 9. Mai die 7 Konfirmandinnen und Konfirmanden der Franziskusschule ihre Konfirmation. Es war ein fröhlicher und bewegender Gottesdienst in der übervollen Kirche. Musikalisch wurde er ausgestaltet vom Schulchor, einem Lehrerchor und mit Instrumentalstücken.

Rückblick Dorffest in Bergtshofen

Anlässlich der Einweihung des neuen Feuerwehrgerätehauses fand im Zelt am Samstagabend ein familienfreundlicher Gottesdienst statt. Dabei wurden bekannte und neuere Abendlieder gesungen, begleitet vom Posaunenchor aus Mörlbach.

Die von Kindern während des Gottesdienstes gemalten Bilder zum Thema „Feuerwehr“ wurden gesammelt, zusammengeheftet und dem Ortssprecher Hermann Geuder übergeben.

1250 Jahre Buchheim

Am Wochenende **11.-13. Juni** wird in Buchheim ein großes Jubiläum gefeiert, mit tollem Programm und einem stattlichen Festzug.

Der **Jubiläums-Gottesdienst am 13. Juni in der Blasiuskirche** beginnt um 9 Uhr.

Herzliche Einladung dazu und zu allen Jubiläumsveranstaltungen!

Gottesdienste im Grünen:

Wiebelsheim

Der traditionelle „Gottesdienst im Grünen“ in Wiebelsheim wird dieses Jahr am **18. Juli** als Zeltgottesdienst zum 125-jährigen Jubiläum des Männergesangsvereins gefeiert.

Ergersheim

Beim Ergersheimer Gartenfest feiern wir den Gottesdienst auf dem Festplatz am **1. August**.

Was ist da passiert?

Nein - Ergersheimer - das ist nicht die Kapelle, trotz des Gerüsts. Sie sieht anders aus.

Und - Buchheimer - bitte nicht erschrecken. Die Kirche ist nicht über Nacht eingerüstet, ganz schnell noch vor der 1250-Jahr-Feier.

Das Bild ist im Jahr 1986 aufgenommen worden, als die Blasiuskirche für die Renovierung mit einem stattlichen Gerüst versehen war.

Solche und ähnliche geschichtliche Ereignisse werden beim 1250. Jubiläum von Buchheim benannt und erinnert werden, sei es beim historischen Rückblick am Freitagabend, in der Festschrift oder beim Festzug.



Präparanden

Im Herbst beginnt ein neuer Präparanden-Kurs für die Kinder, die im Jahr **2012** ihre **Konfirmation** feiern wollen.

Sie und deren Eltern sind eingeladen zu einem Informationsabend, an dem auch die Anmeldung statt findet.

Diese **Präparanden-Anmeldung** ist am **Dienstag, 06. Juli, 20 Uhr** in der Alten Schule.

Gerne können auch Kinder, die noch nicht getauft sind den Präparanden- und Konfirmanden-Unterricht besuchen. Die Taufe kann dann während der Vorbereitungszeit auf die Konfirmation gefeiert werden.

Stephanus-Kapelle

Nachdem einige Arbeiten im Sockelbereich durchgeführt worden sind, steht nun seit einiger Zeit wieder ein Gerüst und es wurde mit dem 2. Bauabschnitt begonnen. Er sieht die Steinrestaurierung am Langhaus und am unteren Turmgeschoss vor und wird bis in den Herbst hinein dauern.

Derzeit nisten übrigens Rot-schwänzchen im Innenraum der Kapelle.

Neue Lektorin

Für die vielen Gottesdienstvertretungen in der umgestalteten Westregion brauchen wir mehr Lektorinnen und Lektoren.

Wir sind sehr dankbar, dass die Wiebelsheimer Vertrauensfrau **Christa Roth** bereit ist, die Ausbildung zur Lektorin zu machen. Der Kirchenvorstand Wiebelsheim hat gern zugestimmt, zumal Christa Roth viel Erfahrung mit allen Formen von Gottesdienst mitbringt.

Wenn sie die Kurse in etwa einem Jahr abgeschlossen hat, wird ihr Dienst eine große Hilfe für alle vier Gemeinden sein. Wir wünschen ihr Gottes Segen dafür und viel Freude an der interessanten Ausbildung.

Kinder und Jugend



Im Gemeindehaus
Ergersheim für alle Gemeinden:

Krabbelgruppen

Für die etwas größeren Krabbelkin-
der am Dienstag von 10 bis 11.30
Uhr, und zusätzlich für die ganz
Kleinen bis zu einem Jahr am Don-
nerstag von 15 bis 16.30 Uhr.

Auch „neue“ Mütter und Kinder
sind jederzeit herzlich willkommen!

Jungschar

für 6-10 Jährige ist jeden Dienstag
von 15.30 bis 16.30 Uhr.

Jugendgruppe

für alle ab 11 Jahren, vierzehntägig
am Freitag um 16.30 Uhr.

Das neue Programm könnt ihr dann
im Schaukasten ausgehängt finden.

Der Kinderchor Buchheim

probt Im Gemeindehaus Buch-
heim freitags von 15-17 Uhr am
11./25. Juni und **09./23. Juli**.

Kindergottesdienst

Kigo ist um 10 Uhr im jeweiligen
Gemeinderaum.

In **Buchheim** hat der Kindergot-
tesdienst wieder angefangen, zu-
nächst einmal im Monat. Es kamen
schon um die 10 Kinder, das ist
prima! Natürlich dürfen gern noch
mehr mitmachen, dann gefällt es
allen umso besser. Die nächsten
Termine:

- **20. Juni** und **11. Juli**

In **Ergersheim** ist künftig **seltener**,
bitte die Termine beachten:

- **20. Juni** und **4. Juli**

Termine in **Wiebelsheim**:

- **6. und 20. Juni**, sowie **11. Juli**

Für alle:

- **18. Juli:** Zeltgottesdienst in Wie-
belsheim - mit Kinderprogramm
- **25. Juli Familiengottesdienst** in
Ergersheim zu den Kinderbibel-
tagen.

Kinder- und Jugendfreizeit

Sie findet von **Montag, 31. Mai bis
Donnerstag, 3. Juni** in der Land-
volkshochschule Pappenheim statt.
17 Kinder aus Bergtshofen, Buch-
heim, Ergersheim und Pfaffenhofen
haben sich angemeldet.

Sie werden in den gemeinsamen
Tagen ein abwechslungsreiches
und spannendes Programm erle-
ben.

Außer Jugendreferentin Regina
Dumke und Pfarrer Günter Bauer
fahren als Mitarbeitende Vanessa
Wagner, Corinna Rienecker und
Steffen Protz mit.

Konfi-4-Plus

Die Konfi-4-Plus-Kinder aus den Kir-
chengemeinden Buchheim, Pfaf-
fenhofen-Bergtshofen und Schweb-
heim treffen sich noch einmal extra.
Am **Mittwoch, 21. Juli**, 17.30 Uhr
gestaltet Jugendreferentin Regina
Dumke mit ihnen einen Krimi-
Abend am Weiher in Schwebheim.

Kinder-Bibel-Tage im Juli

Die Kinder-Bibel-Tage finden in
diesem Jahr nicht wie gewohnt in
den Herbstferien statt, sondern
am **22. und 23. Juli**.

Am 25. Juli gibt es einen Familien-
gottesdienst dazu.

Ein Team Ehrenamtlicher wird die
Kinder-Bibel-Tage wieder vorbe-
reiten und für alle Kinder ab dem
Vorschulalter gestalten. Die Nach-
mittage finden jeweils statt von
14.30 -16.30 Uhr in der Kirche und
im Gemeindehaus Ergersheim.

Es gibt biblische Geschichten,
Spiele, Singen, Basteln und Imbiss.

Aktion

„Platz sparen hilft“

Die angekündigte Sammelaktion
musste wegen Terminüberschnei-
dungen auf einen späteren Zeit-
punkt verschoben werden.

Der neue Termin wird rechtzeitig
bekannt gegeben.



Osterbrunnen in Pfaffenhofen

Eine muntere Kinderschar schmückte am Ostersonntag den Brunnen in
Pfaffenhofen mit gefärbten Ostereiern. Bereits einige Tage vorher hatten
Frauen den Brunnen mit viel Grün und bunten Bändern vorbereitet. Wäh-
rend der ganzen Osterzeit erfreute der gemeinsam gestaltete Brunnen vie-
le Menschen, die vorbei kamen. - Vielen Dank!

Beerdigungen



in Pfaffenhofen
am 23. März
Anna Eitel, 86 Jahre
geb. Segeritz

in Ergersheim
am 17. März in Marktbergel
Karl Eckstein (90 Jahre)

am 23. April
Erwin Vorlaufer, 71 Jahre

in Wiebelsheim
am 16. April (Trauerfeier)
Ursula Bauer, 71 Jahre
geb. Reiß

am 17. April
Dorothea Stiegler, 72 Jahre
geb. Bodendörfer

bestattet in Bad Windsheim
Hans Felbinger, 67 Jahre

am 11. Mai in Oberzenn
Hildegard Ritter, 83 Jahre

„Herzlichen Dank“

- ... den Jugendlichen, die bei der Gestaltung der Osternacht und beim Osterfrühstück geholfen haben.
- ... den Chören für alle festliche Ausgestaltung der Gottesdienste, z.B. an Ostern, bei den Konfirmationen und am 2. Mai.
- ... allen, die für die Feier der Jubelkonfirmation am 16. Mai in Ergersheim geholfen und gebacken haben.
- ... für die Säuberungsaktionen im Pfarrgarten Buchheim und auf dem Ergersheimer Friedhof.
- ... all denen, die da sind, wenn sie gebraucht werden, und das Gemeindeleben mit ihren Fähigkeiten und ihrem Einsatz unterstützen.

Geburtstage

in Ergersheim

Juni

01. Herschner Hermann (73)
07. Gumbrecht Hedwig (73)
14. Dornberger Theresia (76)
16. Haack Ernst (77)
18. Löblein Gertrud (72)
23. Schmidt Erika (75)

23. Härtlein Karl (81)

Juli

03. Pickel Johann (71)
06. Brand Lisbeth (71)
11. Korbacher Julianna (89)
14. Beuschel Gertraud (71)
17. Beuschel Herrmann (78)
21. Hillabrand Anna (70)
30. Hönicka Alfred (71)

in Pfaffenhofen-Bergtshofen

Juni

27. Kellermann Erwin (74)

Nachtrag zum letzten Gemeindebrief

Durch ein Versehen wurden im Gemeindebrief April/Mai einige Geburtstage vergessen. Wir bitten um Entschuldigung und gratulieren nachträglich den Ergersheimer Gemeindegliedern Leonhard Schmiege zum 83., Frieda Plackner zum 80., Frieda Kühnel zum 84. und Charlotte Lichteneber zum 77. Geburtstag.

Kleinanzeigen in eigener Sache:

Garagen beim Pfarrhaus in Buchheim kurzfristig zu vermieten. Angebote an die Vertrauensfrau Johanna Schmidt, Tel 09847-295.

Gebrauchter PC zu verkaufen, mit Windows XP, gut geeignet für Textverarbeitung, 5 Jahre alt, Prozessor 2 GHz, 1 MB Hauptspeicher, inkl. Tastatur und Maus, um 55 €. Info im Pfarramt, Tel. 1802

Geburtstage

in Buchheim

Juli

01. Scheitacker Gretchen (70)
16. Seitz Gertraud (80)
25. Endreß Johann (79)
27. Schmid Johann (75)

in Wiebelsheim

Juni

07. Wellmann Anni (75)
07. Kraus Katharina (74)
08. Schmidt Lothar (74)
24. Geiselbrecht Ernst (80)

Juli

07. Gebhardt Otto (79)
09. Wellmann Babette (72)
10. Wellmann Karl (77)
22. Arnold Irmgard (73)
25. Stiegler Georg (74)

**Allen „Geburtstagskindern“
wünschen wir Gottes Segen,
Kraft und Gesundheit!**



Das Bild zeigt den geschmückten **Taufstein in Wiebelsheim**. In welcher der vier Gemeinden wird wohl die nächste Taufe sein?

In der Reihe: Lektorinnen und Lektoren stellen sich vor

Christa und Gottfried Seemann



Wir dürfen uns vorstellen als Ehepaar, Christa und Gottfried Seemann, aus der Kirchengemeinde Bad Windsheim.

Vor fünf Jahren wurden wir am 1. Mai 2005 als Lektoren eingeseget, nach einer intensiven Ausbildung und Vorbereitung durch Herrn Pfr. Ruttmann.

Durch das Beenden des Berufsweges und das Erwachsen werden unserer 4 Kinder, war es möglich, gemeinsam dem Ruf nach Lektoren in unserem Dekanat zu folgen.

Wir arbeiteten bereits aktiv mit in der Landeskirchlichen Gemeinschaft Bad Windsheim durch Musizieren, Andachten gestalten, Frauengesprächskreisarbeit und Bibelstunden-dienste und im Posaunenchor. Besonders erfreut uns, das tägliche „Wort zum Tag“ das auf unsere Initiative in die Windsheimer Zeitung aufgenommen wurde und damit als ein Trost und Zuspruchswort erscheint, das wir mit aussuchen dürfen.

Seit fünf Jahren dürfen wir nun gemeinsam viele Gottesdienste feiern, inzwischen in fast allen Gemeinden des Dekanates.

Jeder Gottesdienst und die Vorbereitung ist für uns ein Höhepunkt, selbst wenn es sich um bekannte Texte handelt.

Wir möchten die Gute Nachricht von Jesus Christus bezeugen mit Wort und Tat nach Kolosser 3, 16:

Lasst die gute Nachricht von Christus ihren ganzen Reichtum entfalten. Helft einander sie immer besser zu verstehen.

Wir bedanken uns für Spenden, die den Gemeindebrief unterstützen

Für den Gemeindebrief ist ein Extrakonto eingerichtet:

Gemeindebrief Region West, Kontonummer 207 312 261 bei der Raiffeisenbank Bad Windsheim, BLZ 760 693 72.

Bei **Privatpersonen** veröffentlichen wir den Vor- und Nachnamen der Spenderinnen und Spender an dieser Stelle unabhängig von der Höhe der Spende. (Falls Sie das nicht wünschen, sagen Sie uns Bescheid.) In diesem Jahr sind bisher **95 Euro** an Spenden von Privatpersonen ohne Namensnennung auf unser Konto eingegangen. Außerdem hat den Gemeindebrief unterstützt: Firma Bauerreis-Schreibwaren, Burgbernheim.

Bei **Firmen**, die 100,- € oder mehr spenden, nennen wir den (Firmen-) Namen mit Anschrift und Telefonnummer. Die Nennung erfolgt alle sechs Ausgaben in den nächsten zwölf Monaten.

Firmen/Geschäfte/Praxen, die uns unterstützen:

Müller & Scherer u.CO. GmbH, Gewerbestr. 9, 91593 Burgbernheim, Tel. 09843/97973

Friseursalon Claudia Geißendörfer, Hauptstr. 15 a, 91593 Schwebheim, Tel. 09841/401179

Immobilienvermittlung und -verwaltung Assel, Am Hessinggraben 6, 91593 Burgbernheim, Tel. 09843/97815

Bestattungen Preinl e. K., Sebastian-Münster-Str. 3, 91438 Bad Windsheim, Tel. 09841/5208

Nachdem die Liste der „Unterstützer“ z.Zt. ziemlich klein geworden ist, bitten wir herzlich um weitere Spenden. Wir hören viele positive Rückmeldungen zu diesem Gemeindebrief, die uns motivieren und ermutigen. Aber die Form und Gestaltung kostet natürlich einiges. Deshalb ist der Gemeindebrief weiterhin auch auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen.

11.6.

12.6.

1250 Jahr-Feier BUCHHEIM

Sonntag, 13. Juni
9:00 Uhr Festgottesdienst
in der St. Blasius Kirche

Das reichhaltige Programm der 1250-Jahr-Feier, die vom 11. bis 13. Juni dauert, finden Sie in der Tagespresse.



13.6.

4.7.

Gemeindefest in der Munasiedlung

Nach dem ökumenischen Gottesdienst in der Munakirche um 12 Uhr gibt es auf dem Festplatz ein Mittagessen, später dann Kaffee und Kuchen. Der Posaunenchor Marktbergel wird nicht nur den Gottesdienst musikalisch begleiten, sondern auch danach noch einige Musikstücke zu Gehör bringen.

Gemeindefest am 4. Juli in Burgbernheim

10 Uhr Familiengottesdienst
im Innenhof des Gemeindehauses
anschließend Mittagessen
Kinderprogramm, Angebote für junge Familien
(im Pfarrgarten), Kaffee und Kuchen,
ein kleines Konzert und manches mehr.

Details auf Plakaten & Handzetteln
sowie in der Tagespresse

1.8.

Gottesdienst zum Gartenfest in Ergersheim

Am 1. August findet der Gottesdienst zum Gartenfest der Vereine in Ergersheim wieder im Freien statt. Beginn ist um 10.30 Uhr.



Herzliche Einladung auch an Auswärtige!
Den schönen, schattigen Festplatz
finden Sie am Ende der "Unteren Gasse".

Pflegeberatung

für Burgbernheim, Marktbergel
und Ottenhofen und darüber hinaus

mittwochs
15.00 bis 18.00 Uhr

im Diakoniebüro
im **Gemeindehaus Burgbernheim**
durch Christa Hegwein-Schlegel

Nutzen Sie das kostenlose Angebot der
Zentralen Diakoniestation Neustadt/Aisch,
das der Verein für Krankenpflege
Burgbernheim / Marktbergel e. V.
finanziell unterstützt!



Gottesdienste in unseren Gemeinden

Datum	Ort	Burgbernhem	Ergersheim	Wiebelsheim	Buchheim	Pfaffenhofen
So., 6. Juni 2010 1. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Rummelsberg		10.00 Uhr (Brändlein)	9.00 Uhr (Bauer)	10.00 Uhr (Bauer)		10.00 Uhr (Schmidt)
So., 13. Juni 2010 2. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Diakonie Bayern II		10.00 Uhr (Brändlein)			9.00 Uhr Festgottesdienst 1250 Jahre Buchheim	
So., 20. Juni 2010 3. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Ausbildung Lektoren u. Prädik.		10.00 Uhr (Brändlein) 11.15 Krabbelgottesdienst	10.00 Uhr (Assel)	9.00 Uhr (Assel)		
So., 27. Juni 2010 4. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Gesamtkirchl. Aufg. der EKD		9.30 Uhr (Brändlein) Diamant., Eiserne u. Gnadenkonf.	9.00 Uhr (Bauer)		Samstag 14.00 Uhr Trauung	10.00 Uhr (Bauer)
So., 4. Juli 2010 5. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Aktion 1+1 - m. Arbeitsl. teilen		10.00 Uhr Brändlein & Team FamilienGD am Gemeindefest	10.00 Uhr (Bauer)	9.00 Uhr (Bauer)		
So., 11. Juli 2010 6. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Mecklenburg		10.00 Uhr (Brändlein)	9.00 Uhr (Bauer)		10.00 Uhr (Bauer)	
So., 18. Juli 2010 7. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Eigene Gemeinde		9.30 Uhr (Brändlein) Goldene Konfirmation		10.30 Uhr (Bauer) Gottesdienst im Zelt		8.45 Uhr (Bauer)
So., 25. Juli 2010 8. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Eigene Gemeinde		10.00 Uhr (Brändlein)	10.00 Uhr Familien-Gottesdienst Kinderbibeltage			
So., 1. August 2010 9. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Eigene Gemeinde		10.00 Uhr (A. Heydemann)	10.30 Uhr (Bauer) Gartenfest			

Monatsspruch Juni 2010

Gott spricht: Suchet mich,
so werdet ihr leben.

Amos 5,4

Schwebheim	Illesheim	Urfersheim	Westheim	Marktbergel	Ottenhofen	Ort / Datum
⇒	⇒	10.00 Uhr (Hofmann) 125 Jahre Feuerwehr	⇐	9.00 Uhr (Ströbel)	10.00 Uhr (Ströbel)	So., 6. Juni 2010 1. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Rummelsberg
10.00 Uhr (Schmidt-Rölz)			9.00 Uhr (Schmidt-Rölz)	10.00 Uhr (Scheller)	9.00 Uhr (Scheller)	So., 13. Juni 2010 2. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Diakonie Bayern II
	10.00 Uhr (Jutta Veit)	9.30 Uhr (Hofmann) Silberne Konfirmation	9.00 Uhr (Jutta Veit)	9.00 Uhr (Schwemmbauer)	10.00 Uhr (Schwemmbauer)	So., 20. Juni 2010 3. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Ausbildung Lektoren u. Prädik.
10.00 Uhr (Stellwag)			10.00 Uhr (Hofmann) Verabschiedung Hans-Eike Böe	10.00 Uhr (Scheller)	9.00 Uhr (Scheller)	So., 27. Juni 2010 4. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Gesamtkirchl. Aufg. der EKD
	9.00 Uhr (Schwemmbauer)	10.00 Uhr (Schwemmbauer)	9.30 Uhr (Hofmann) Silberne Konfirmation	12.00 Uhr (Wildenauer / Scheller) ökumen. GD in der Muna-Kirche	⇐	So., 4. Juli 2010 5. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Aktion 1+1 - m. Arbeitsl. teilen
10.00 Uhr (Johnson)			10.00 Uhr (Johnson)	10.00 Uhr (Scheller)	9.00 Uhr (Scheller)	So., 11. Juli 2010 6. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Mecklenburg
	9.00 Uhr (Hofmann)	10.00 Uhr (Hofmann) Taufe von Marco Weiß	Sa., 16.00 Trauung von Christina Schmidt & M. Schneider	9.00 Uhr (Schwemmbauer)	10.00 Uhr (Schwemmbauer)	So., 18. Juli 2010 7. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Eigene Gemeinde
8.45 Uhr (Hofmann)			10.00 Uhr (Hofmann)	10.00 Uhr (Veit)	9.00 Uhr (Veit)	So., 25. Juli 2010 8. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Eigene Gemeinde
⇒	13.30 Uhr Verabschiedung Pfr. Hofmann	⇐	⇐	9.00 Uhr (Ströbel)	10.00 Uhr (Ströbel)	So., 1. August 2010 9. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Eigene Gemeinde

Monatsspruch Juli 2010

So bekehre dich nun zu deinem Gott,
halte fest an Barmherzigkeit und Recht
und hoffe stets auf deinen Gott!

Hosea 12,7



Evangelisch-Luth. Pfarramt Illesheim, Pfarrer Jürgen Hofmann, Kirchstraße 6, 91471 Illesheim, Tel.: 09841 / 8468, Fax: 09841 / 40 34 11, Email: pfarramt.illesheim@elkb.de

Bürozeiten: Dienstag 7.30-12.30 Uhr und in ungeraden Kalenderwochen zusätzlich am Donnerstag 7.30-11.30 Uhr mit Sekretärin Claudia Nähr.

Kindergarten Der Gute Hirte

Schlossstrasse 9, 91471 Illesheim, Telefon 09841/80382, Fax 09841/403445 Email kiga@illesheim.de; täglich geöffnet von 7.00 bis 17.00 Uhr, Leitung Claudia Heinz.

Vertrauensleute im Kirchenvorstand

Schwebheim: Claudia Geißendörfer, Tel. 68449, **Illesheim:** Gerhard Grau, Tel. 8910; **Urfersheim:** Luise Guckenberger, Tel. 8255; **Westheim mit Sontheim:** Gerhard Enßner, Tel.: 4973.

Die Neubesetzung der Pfarrstelle und Vakanzregelungen



Ausschreibung der Pfarrstelle

Bild: Die zur Konfirmation am 11. April festlich geschmückte St. Gumbertus-Kirche Westheim

Aufgrund der seit 1.9.2009 bestehenden halben Vakanz von Illesheim kann die Pfarrstelle nach Beschluss der Landeskirche bereits zum 1.1.2011 neu besetzt werden.

Um das Pfarrstellenbesetzungsverfahren in Gang zu bringen und den Text der Ausschreibung vorzubereiten, hat sich unser Regionalbischof Christian Schmidt am 4. Mai mit allen vier Kirchenvorständen und Dekanin Bornowski in Urfersheim getroffen.

Die Ausschreibung wird im Kirchlichen Amtsblatt Nr. 6/2010 im Juni veröffentlicht; die Bewerbungsfrist für Pfarrer, Pfarrerinnen oder Theologenehepaare (als „Stellenteiler“)

beträgt dann drei Wochen. Sollten sich in dieser Zeit keine oder nicht genügend Kandidatinnen bzw. Kandidaten gemeldet haben, würde eine Zweitausschreibung erfolgen; danach würde unter der Rubrik „Erinnerungen“ nachdrücklich auf die Pfarrstelle hingewiesen werden - was hoffentlich in Bezug auf Illesheim nicht nötig sein wird.

Besetzungsrecht

Das Besetzungsrecht, das bei jeder Pfarrstellenneubesetzung generell zwischen dem Landeskirchenrat und dem Kirchenvorstand wechselt (bei manchen Stellen entscheidet auch ein Wahlgremium oder das Patronat), hat im Fall Illesheim dieses Mal der Kirchenvorstand, d.h. die KirchenvorsteherInnen unserer vier Gemeinden gemeinsam.

Die Dienstzeit von Pfarrer Hofmann in Illesheim endet am 31.8.2010.

Regelungen für die Vakanzzeit

Um die anstehende Vakanz möglichst gut bewältigen zu können, wurden in einer Konferenz aller PfarrerInnen des Dekanats folgende Regelungen getroffen:

Die Pfarramtsführung und Gottesdienstplanung wird zum 1.9.2010 auf Pfr. Bauer übertragen; bei ihm sollten auch die Taufen angemeldet werden, die dann nach Absprache von den jeweiligen PfarrerInnen der Westregion gehalten werden.

Die Betreuung des Kindergartens (Verwaltung, Personalangelegenheiten) übernimmt Pfr. Scheller, die Hochzeiten Pfr. Brändlein. Die Beerdigungen werden von den Pfarrern aus Bad Windsheim mit Unterstützung von Pfin Becker aus Krautostheim gehalten; Sterbefälle sollen über das Dekanat gemeldet werden, Tel. 2035; die Windsheimer Pfarrer sind außerhalb der Bürozeiten des Dekanats über ein Notfallhandy zu erreichen, dessen Nummer noch bekannt gegeben wird.

Die Präparanden aus Illesheim werden nicht wie vorgesehen von Pfr. Brändlein, sondern von Pfr. Spaeth betreut; da seine Windsheimer Gruppe aber zahlenmäßig zu groß ist, wird er für die acht Illesheimer Päparand(inn)en einen gesonderten Unterricht anbieten; der genaue Tag erfolgt in Absprache mit den Eltern. Die Illesheimer Seiten im Gemeindebrief sollen von Sekretärin Claudia Nähr unter Mithilfe von Wolfgang Brändlein zusammengestellt werden.

Diese Regelungen der Pfarrerschaft wurden von den vier Kirchenvorständen in ihrer Sitzung am 22.3. in Westheim bestätigt.

Weitere Regelungen

In dieser Sitzung wurden weitere Absprachen getroffen. In der Vakanzzeit sollen alle Jubilare mit (halb)-„runden“ Geburtstagen ab

dem 70. Lebensjahr besucht werden, ab dem 80. Geburtstag jedes Jahr: 70, 75, 80, 81, 82... Jahre. Die Geburtstagsbesuche werden in Illesheim von den Kirchenvorständen übernommen; Ansprechpartnerin ist Irmi Cesinger; in Urfersheim von Frau Steinbauer mit Unterstützung von Luise Guckenberger; in West- und Sontheim von Frau Graf unter Mithilfe von Rainer Rächle (Sontheim) und Gerhard Enßner (Westheim), in Schwebheim von Claudia Geißendörfer und Silke Petersam.

Veranstaltungen für Senioren sollen von den PfarrerInnen der Westregion auch in der Pfarrei Illesheim angeboten werden. Der Frauenkreis soll von dem bestehenden Team weitergeführt werden; Koordinatorin ist Gudrun Sturm.

Gottesdienste

Bezüglich besonderer Gottesdienste gibt es folgende Vorüberlegungen: Am Erntedankfest sollen zwei Gottesdienste angeboten werden, in Illesheim oder Schwebheim und in Westheim. Die Gemeinden ohne Gottesdienst bringen die Erntedankgaben in die Nachbargemein-

de und laden alle ein, das Erntedankfest dort zu feiern.

Am Volkstrauertag sollen nur die beiden Gottesdienste stattfinden, die der Gottesdienstplan regulär vorsieht. Am Buß- und Betttag soll ein zentraler Gottesdienst für alle Gemeinden der Pfarrei Illesheim stattfinden. Am Heiligen Abend soll in jeder der vier Gemeinden ein Gottesdienst angeboten werden; es soll frühzeitig bei Pfarrern im Ruhestand oder bei den Windsheimer aktiven Pfarrern angefragt werden, ob sie bereit wären, Gottesdienste zu übernehmen.

Sekretärinnenstunden

Entsprechend der vom Dekanat verabschiedeten Vakanzregelung können die Stunden der Pfarramtssekretärin in Zeiten einer Vakanz um 2 Stunden aufgestockt werden. Da auf Claudia Nähr zusätzliche Aufgaben zukommen, z.B. das Verteilen von Materialien, die Vorarbeiten zum Gemeindebrief, die Telefonate wegen Gottesdienstvertretungen und anderes, möchten die Kirchenvorstände die zwei Zusatzstunden in Anspruch nehmen.



Bild: Die Laurentius-Kirche in Schwebheim am Festtag der Konfirmation am 25. April.

Ein Wort in eigener Sache: Aufgrund der gestiegenen Arbeitsbelastung ist es mir bereits jetzt nicht mehr möglich, Geburtstags- oder Krankenbesuche im gewohnten Umfang durchzuführen. Ich bitte um Ihr Verständnis und danke allen, die sich tatkräftig am Besuchsdienst beteiligen: Frau Graf in West- und Sontheim, Frau Steinbauer in Urfersheim sowie das Team der KirchenvorsteherInnen in Schwebheim unter Führung von Claudia Geißendörfer. Danke auch allen GottesdienstvertreterInnen, die dafür sorgen, dass die Gottesdienste im üblichen Umfang gefeiert werden können. Ihr Pfr. Hofmann

Rückblick auf die Konfirmationen im März und April 2010

Erstmals gab es in diesem Jahr vier Konfirmationen. Zu den in ihren Kirchengemeinden traditionellen Sonntagen wurde 11 junge Christinnen und Christen unter den Segen Gottes gestellt; die Konfirmanden aus Illes-, Urfers-, West- und Sontheim empfangen dabei erstmals in der Kirche das Abendmahl; in Schwebheim dagegen ist schon seit längerem das Kinderabendmahl eingeführt. Ein herzlicher Dank an alle Chöre sowie die MesnerInnen, die zum Gelingen der Feste beigetragen haben sowie an die Eltern für alle Vorbereitungen und die Konfirmandenspende.



Konfirmation in Illesheim
am Palmsonntag, 28.3.2010

mit den Konfirmandinnen
(von links): Julia Seeg und
Kristin Grau

Konfirmation in Westheim
am Weißen Sonntag, 11.4.2010
mit den Konfirmanden (v. links):
Johannes Krahmer, Gerhard
Brügel und Jonas Wagner



Konfirmation in Urfersheim
am Hirtensonntag, 18.4.2010

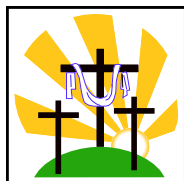
mit den Konfirmanden (v. links)
Manuel Weiß, Florian Hörig
und Martin Weiß

Konfirmation in Schwebheim
am Sonntag Jubilate, 25.4.2010
mit den Konfirmanden (v. links):
Julien Gundel, Niklas Schäffer
und Daniel Nähr





Notizen aus dem Gemeindeleben



Lasst uns darauf vertrauen: Wenn Gott uns erlöst aus allem, was vergeht - es wird wie eine Erlösung sein. Das Weinen wendet sich in Lachen; was krank war, wird in Ewigkeit gesund; Vergänglichches steht auf zur Unvergänglichkeit.
(nach Psalm 126)

Beerdigungen

ANNI KÖRNER, 77 Jahre, verstorben am 16.3. in Sontheim, beigesetzt am 19.3. in Westheim. „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.“ (Psalm 23,1).

EDITH CAMPBELL, 65 Jahre, verstorben am 22.03. in Illesheim, Urnenbeisetzung am 10.04. in Markt Erlbach. „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser.“ (Psalm 23).

GEORG HERBST, 79 Jahre, verstorben am 13.4. in Bad Windsheim, beigesetzt am 17.4. in Westheim. „Du bist meine Zuversicht, Herr, mein Gott, meine Hoffnung von meiner Jugend an.“ (Psalm 71,5).

ARTUR BACH, 81 Jahre, verstorben am 20.4. in Bad Windsheim, beigesetzt am 23.4. in Illesheim. *Jesus Christus spricht: „In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.“ (Johannes 16,33).*

Termine im Frühjahr/Sommer

6.6. Feuerwehrfest in Urfersheim
12.6. Sommerfest des Kindergartens
20.6. Silberne Konfirmation in Urfersheim
27.6. Verabschiedung von Posaunenchorleiter Hans-Eike Böe in Westheim
4.7. Silberne Konfirmation in Westheim
23.7. Grillfest des Kindergartens
1.8. Verabschiedung von Pfarrer Hofmann in Illesheim.

Vertretungen

In den Pfingstferien hat Pfr. Hofmann vom 25.5. bis 2.6. Urlaub. Die Vertretung hat vom 25.-30.5. Pfr. Bauer, vom 31.5.-2.6. Pfr. Brändlein.

Der Sommerurlaub von Pfr. Hofmann geht vom 2.-15.8. (Vertretung Pfr. Bauer) und vom 23.8.-31.8. (Vertretung am 23.8. Pfr. Scheller, ab 24.8. Pfr. Brändlein)

Zuständig für Trauungen ist Pfr. Brändlein, für Beerdigungen bis 31.8. Pfr. Bauer.

Neuer Friedhofspfleger

Der neue Angestellte im „grünen Friedhof“ von Illesheim und damit Nachfolger von Georg Pfundt ist seit dem 1.4. Stefan Seeg. Die Kirchengemeinde freut sich, in ihm einen jungen und zuverlässigen Mitarbeiter gefunden zu haben und bedankt sich für die Bereitschaft zur Übernahme dieses Amtes.

Mesnerteam Westheim

Die bisherige Aufwandsentschädigung von 15 € pro Einsatz erschien dem Kirchenvorstand nicht mehr angemessen, so dass eine Erhöhung auf 25 € ab dem 1. April beschlossen wurde.

Neues aus Schwebheim

Da die „Kirchenputzfrauen“ eine dem Mesnerdienst oder dem Rasenmähen auf dem Friedhof vergleichbare Arbeit leisten, soll ihnen ab 1.4. eine steuerfreie Aufwandsentschädigung von 15 € pro Einsatz (ca. 1,5 Stunden) gewährt werden.

Hermann Grau hat einen Schrank für das Schwebheimer Archiv zur Verfügung gestellt und restauriert - herzlichen Dank!

Dank gebührt auch Hermann Grau, Konrad Hasselt, Ernst Billenstein und Gottfried Seemann für die Neuverlegung der Platten auf den Friedhofswegen; damit sind alle Stolperfallen beseitigt.

Das Preisschafkopfen brachte einen Erlös von 443,50 € zugunsten des Gemeindehauses. Vielen Dank allen engagierten MitarbeiterInnen für die Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung.

Sammlungen

Ab dem 1.1.2011 sollen in Illes-, Urfers- und Westheim die Sammelgel-

Wir gratulieren

Geburtstage im Juni 2010

05.	Maria Hofmann	74 J.	Sw
08.	Eleonore Herbst	77 J.	W
09.	Frieda Bach	76 J.	I
12.	Annel. Scherzer	70 J.	U
17.	Katharina Arnold	85 J.	I
17.	Erna Geißendörfer	82 J.	Sw
20.	Fritz Schierlein	72 J.	U
26.	Babette Pfeiffer	77 J.	I
27.	Anneliese Gundel	78 J.	Sw
30.	Johann Geißbauer	82 J.	Sw

Geburtstage im Juli 2010

12.	Herbert Schwarz	79 J.	I
14.	Anna Timon	82 J.	Sw
18.	Emma Jäger	89 J.	BW
19.	Helga Stahl	70 J.	W
27.	Frieda Adlfinger	71 J.	U
27.	Günther Adlfinger	71 J.	U
31.	H. Scheibenberger	70 J.	U

I=Illesheim / U=Urfersheim / W=Westheim
So=Sontheim / Sw=Schwebheim / BW=Bad Windsheim / O=Oberzenn.

In der Liste erscheinen alle Jubilare ab dem 70. Geburtstag. Besucht werden alle bei (halb-)runden Geburtstagen. Wenn Ihr Name nicht genannt werden soll, geben Sie bitte rechtzeitig im Pfarramt Bescheid.

der nicht mehr von Gemeindehelfern an der Haustür eingesammelt, sondern von den Gemeindegliedern überwiesen werden; im Dezember-Gemeindebrief wird deshalb ein Überweisungsträger beigelegt werden, mit dem die Sammelgelder als Jahresbeitrag auf ein Konto der Kirchengemeinde eingezahlt werden können.



„Die Vögel“ Teil 2

Seit einigen Wochen sollen CD's am Kirchturm in Illesheim durch ihre silbrig glitzernde Oberfläche und ihre Bewegung im Wind die lästigen Dohlen abhalten. Ob es hilft?

Die gemeinsamen Kosten

der Pfarrei (Büromaterial, Gemeindebrief, Verteilschriften u.a.) sollen in Zukunft nicht mehr pauschal, sondern prozentual auf die einzelnen Kirchengemeinden aufgeteilt werden, entsprechend der Zahl der Gemeindeglieder. Das würde bei insgesamt 973 Gemeindegliedern (Ggl.) bedeuten:

- Illesheim 354 Ggl. zahlt 36,38 %
- Urfershm. 143 Ggl. zahlt 14,70 %
- Westhm. 274 Ggl. zahlt 28,16 %
- Schwebh. 202 Ggl. zahlt 20,76 %

Allerdings soll aus der Ggl.-Zahl, die die Statistik für Illesheim ausweist, noch die Amerikaner herausgerechnet werden, wodurch sich die obigen Zahlen noch leicht verändern werden.

Gruppen & Kreise

Krabbelgruppe

Mittwoch 9.30-11 Uhr im Gemeindehaus Westheim.

Herzliche Einladung an die ganz Kleinen mit ihren Eltern zum gemeinsamen Singen und Spielen.

Kindergottesdienst Schwebheim

Team: Manuela Thürauf und Nathalie Hess. 14tägig Sonntag um 10 Uhr zusammen mit KiGo Illesheim.

13.6. in Schwebheim, 27.6. Illesheim
11.7. Schwebheim, 25.7. Illesheim.

Kindergottesdienst Illesheim

Team: Magdalena Aboutaleb, Anja Pfeiffer, Andrea Arnold. 14tägig So. 10 Uhr mit KiGo Schwebheim.

13.6. in Schwebheim, 27.6. Illesheim
11.7. Schwebheim, 25.7. Illesheim.

Kindergottesdienst Urfersheim

Team: Evi Weiß, Eva Rienecker und Jana Hörig. 14-tägig am Sonntag um 10.00 Uhr im Schulhaus.

13.6., 27.6., 11.7., 25.7.

Kindergottesdienst Westheim

Team: Andrea Endres, Katharina Christ, Vera Arnold, Verena Körner; 14tägig So. um 10 Uhr.

13.6., 27.6., 11.7., 25.7.

Präparanden

Ort und Zeit in Absprache mit den Pfarrern, die den Unterricht durchführen.



Der Unterricht der Illesheimer Konfirmanden beginnt im Juni; die Konfirmation wird am 8. Mai 2011 in Illesheim sein.

Die Westheimer Konfirmanden werden weiterhin von Pfr. Scheller, die Schwebheimer Konfirmanden von Pfr. Bauer betreut.

Frauenkreis

Gudrun Sturm & Team.
Monatlich im Winterhalbjahr.




Der Frauenkreis macht Pause bis Anfang November.

Posaunenchor Illesheim

Leitung: Elke Förster. Probe Dienstag um 20 Uhr im Schulhaus Illesheim, Westheimer Straße.

Posaunenchor West-Urfersheim


Leitung bis 27.6.: Hans-Eike Böe. Probe Dienstag um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Westheim.



**125 Jahre
Freiwillige Feuerwehr
in Urfersheim**

Herzliche Einladung zum
Festgottesdienst am Sonntag,
den 6. Juni um 10.00 Uhr
in der Dreschhalle in Urfersheim.

**Verabschiedung
von Hans-Eike Böe
als Leiter des
Posaunenchores in Westheim**



Der Gottesdienst findet
am 27. Juni um 10.00 Uhr
in der Gumbertus-Kirche statt.


25 SILBERNE KONFIRMATION

**am 20. Juni in Urfersheim St. Bartholomäus
am 4. Juli in Westheim St. Gumbertus**

Es wurden die Konfirmationsjahrgänge 1980 bis 1985 eingeladen:

In Urfersheim: 1980: Werner Scherzer, Kurt Weiß, Klaus Scheibenberger. **1981:** Norbert Adlfinger, Elke Seufert, Heike Reitzlein, Heidrun Dörfer, geb. Riedel, Margit Gerlinger, geb. Weiß. **1982:** Joachim Ernst, Bernd Kett, Reinhard Schierlein. **1983:** Ulrike Krenzel, geb. Heidenreich, Andrea Göllner, geb. Moßgöller, Irene Lischewski, geb. Scherzer, Heidi Keitel, geb. Schmid, Rainer Adlfinger, Jochen Fischer, Stefan Kurtz. **1984:** Sylvia Fischer, geb. Kurtz, Petra Eberlein, geb. Riedel, Roland Lindner, geb. Dauch, Roland Scheibenberger, Ernst Weiß. **1985:** Bernd Potsch, Manfred Schierlein.

In Westheim: 1980: Rainer Ernst, Armin Christ, Erhard Schatz, Monika Gundermann, geb. Endreß, Margit Cashion, geb. Plackner, Karin Brügel, geb. Bär, Ingrid Enßner. **1981:** Manfred Christ, Jürgen Hahn, Hans-Günter Kallert, Petra Thürauf, geb. Ernst, Heike Lewandowski, geb. Hellenschmidt, Claudia Fertiger, geb. Schmidt. **1982:** Reinhard Christ, Volker Hellenschmidt, Erich Schatz, Angela Dasch, geb. Endreß, Helmi Arnold, geb. Ernst. **1983:** Matthias Weiß, Karin Göppner, geb. Krahmer, Sonja Wagner, geb. Moßgöller. **1984:** Christa Bauer, geb. Ernst, Sabine Hufnagel, geb. Grob, Roland Hufnagel, Werner Kallert, Helmut Krahmer, Norbert Schatz, Manuela Mattijssen, geb. Weiß. **1985:** Tanja Hofmann, geb. Ernst, Ute Preiß, geb. Herbst, Rüdiger von Krosigk, Barbara Walther, geb. Schöttle, Heiko Unger.



Kindergarten „Der Gute Hirte“

Termine und Schließtage
3.-4.6. Fronleichnam und Tag danach geschlossen, **12.6.** Sommerfest; **23.7.** Grillfest im Kindergarten.

Neue Buchungszeiten
Da die Mindestbuchungszeit von 3-4 Stunden viele Aktivitäten nicht abdeckt und die Finanzierbarkeit des Betriebs in Frage stellt, wurde auf dem Elternabend am 11. Mai beschlossen, sie zum 1.9. auf 4-5 Stunden anzuheben; nach einer Empfehlung der Staatsregierung sollte sie allerdings 5-6 Stunden betragen. Die Eltern werden gebeten, auch in anderen Stundenkategorien großzügig zu buchen.

Sommerfest im Kindergarten

am Samstag,
12. Juni 2010
ab 13.30 Uhr



„Hier bin ich zu Hause“

lautet das Thema, das die Kinder in Liedern und Spielen darstellen. Es gibt wieder Kaffee & Kuchen, eine Tombola, Spiele für die Kinder und weitere Attraktionen.

www.e-kirche.de/marktbergel

Marktbergel und Ottenhofen

Evang.-Luth. Pfarramt Marktbergel:

Pfr. Gerhard Scheller, Würzburger
Straße 18, 91613 Marktbergel
☎ 09843/3922, Fax: 09843/980279
✉ pfarramt-marktbergel@t-online.de
Bürostunden der **Sekretärin**
Carmen Harttung: Di + Fr, 8 - 12 Uhr
Kindergarten „Im Sonnenschein“:
Dürrbachstr. 20, 91613 Marktbergel
Leitung: Doris Hanauer, ☎ 09843/792,
✉ kiga.marktbergel@gmx.de
Kirchenvorstand Marktbergel:
Vertrauensfrau Ruth Schuh (Tel. 3994)
Kirchenvorstand Ottenhofen:
Beate Henninger-Roth (Tel. 988203)
Diakoniestation für die Region Bad
Windsheim Schwester Ursula Stahl,
Tel.: 09841/664412

Liebe Gemeindeglieder,
das große Bauprojekt, die Erweiterung und Generalsanierung unseres Kindergartens, nähert sich dem Ende. Bald kann umgezogen und das renovierte Gebäude in Gebrauch genommen werden. Lesen Sie dazu Seite 22.

Im Verhältnis dazu sind die Arbeiten an der Kirche in Ottenhofen (siehe unten) und die Überlegungen zu einem neuen Kronleuchter für die Veitskirche (siehe S. 21) Kleinigkeiten. Auch da geht's weiter. Auch wenn das derzeit viele Kräfte bei

Pfarrer und Kirchenvorstand bindet und auch nötig ist, dreht sich Gemeindegliederarbeit trotzdem nicht nur um Bauangelegenheiten. Auch dazu finden Sie Einiges auf diesen Seiten - und auch im Gottesdienstplan.
Ihr Gerhard Scheller, Pfr.

Müllsammelaktion der Mädchenjungschar

Am Samstag, 8. Mai trafen sich zehn Mädchen mit ihren Gruppenleiterinnen Katharina Junger und Sophia Goller zur Gruppenstunde mal nicht in der Kilianskirche sondern am Fuß des Pertersberges. Und diesmal ging es nicht drum, zu basteln, singen, spielen oder Arbeit an einem Thema sondern sie betätigten sich ganz praktisch: Entlang der Weinbergstraße, dann Richtung Petersberg und zur Panzerschlucht runter hielten sie Ausschau nach allem, was nicht in die Natur weggeworfen gehört - und wurden leider reichlich fündig: vor allem leere Glas- und Plastikflaschen und Tüten aller Art fanden sich entlang dieses Weges reichlich. Vielen Dank für dieses Engagement!



Zum Mädchenjungscharteam gehört außerdem Christina Hank, die an diesem Samstag verhindert war.

Kirche Ottenhofen



Die **Außenarbeiten** gegen das Eindringen von Feuchtigkeit in die Grundmauern der Kirche hat Fa. Zapf abgeschlossen. Nun sind zwei Löcher ins Mauerwerk hineingeschlagen worden. Wozu? Herr Bernt vom Staatlichen Bauamt hatte den Verdacht, dass im Hohlraum unter der Außentreppe (Bild) Regenwasser eindringt, das dann nicht mehr abfließen kann und schließlich mitverantwortlich ist für die Feuchtigkeitsschäden im Mauerwerk des Chorraums der Kirche. Dies wird demnächst weiter untersucht und dann entschieden, wie weiter vorgegangen wird.



Zerbrochene Glasscheibe

Im April wurden Glasscherben neben dem Altar entdeckt. Ein Glaselement des dahinterliegenden Altarfenssters war vermutlich mit einem Stein eingeworfen worden. Die Reparatur kostete 101,03 €!!!
Damit die Kirchengemeinde nicht auf diesen Kosten sitzen bleibt, wäre es schön, wenn sich der/die Verursacher/in zu erkennen geben und den Schaden seiner bzw. die Eltern ihrer Haftpflichtversicherung melden würde. Dafür gibt's solche Versicherungen. Die Rechnungskopie zum Einreichen bei der Versicherung kann im Pfarramt abgeholt werden.



Material für die Festschrift

Zum 100. Kirchweih-Jubiläum soll eine Festschrift erstellt werden. Ein paar Geschichten und alte Dokumente sind schon eingetroffen. Bitte suchen und überlegen Sie weiter, was sich dafür eignen könnte.

Kindergottesdienst

...in Marktbergel am:

6. und 20. Juni sowie
4. und 18. Juli jeweils
10 Uhr, St. Kilian.

...in Ottenhofen am:

13. und 27. Juni sowie
am 11. und 25. Juli jeweils um 10
Uhr im Gemeindehaus.



Seniorenkreis Marktbergel

„Klein, aber oho! - Melanchthon“.

Ohne Philipp Melanchthon, den
wichtigsten Mitarbeiter Luthers,
stünde die evangelische Kirche
heute vermutlich viel schlechter da.

Wer war dieser Mann? Was hat er
bewirkt? Darüber berichtet Pfarre-
rin Mechthild Bauer am Montag,
28. Juni um 14 Uhr in St. Kilian -
Kuchenspenden bitte bei Frau
Hirsch anmelden, Tel.: 3230.

Monatssammlungen

Juni: Ihre Spende ist bestimmt für
die **Jugendarbeit** in unserer Lan-
deskirche (das Amt für Jugendar-
beit bietet zum Beispiel überregio-
nale Fortbildungen an) - ein Teil
der Spende bleibt für die Jugend-
arbeit in unserem Dekanat.

Juli: Ihre Spende ist bestimmt für

den **Auf- und Ausbau der kirchlich
-diakonischen Arbeit in den neu-
en Bundesländern** - besonders für
die Partnerkirche in Mecklenburg.

Der Pfarrer ist nicht da...

... wegen des Konfirmandenwo-
chenendes vom 18. bis 20. Juni.
Vertretung: Pfr. Hofmann (Illes-
heim) Tel.: 09841/8468.

... wegen Urlaubs von Mo., 31. Mai
bis Mo., 7. Juni und von Sa., 18. Juli
bis Mi., 11. August. Vertretung in
dringenden Fällen hat im Juni und
dann bis 30.7. Pfr. Brändlein, (Burg-
bernheim), Tel.: 09843/97863.

Herzliche Einladung zum Gemeindefest in der Munasiedlung am Sonntag, 4. Juli 2010

12 Uhr ökumenischer Gottesdienst in der Munakirche

danach: Gemütliches Beisammensein am Festplatz:

- gemeinsames Mittagessen
- Kaffee und Kuchen
- musikalische Unterhaltung durch den
Posaunenchor Marktbergel
- Zelt ist vorhanden

Ende des Festes gegen 18 Uhr.



Es fährt ein Bus...

... in Ottenhofen
um 11.35 Uhr am Kastanienbaum,

... in Marktbergel
um 11.40 Uhr am Rathaus.

Rückfahrt: ca. 17 Uhr.



In der Kirche in Ottenhofen (oben). Der Westheimer
Leuchter (unten) ist mit 42 Kerzen bestückt.



„Kronleuchterausflug“ des Seniorenkreises Marktbergel

Am Montag, 10. Mai besuchten 32
Senioren aus Marktbergel die Kir-
chen in Ottenhofen, Westheim,
Buchheim und Gollhofen, um ins-
besondere die Kronleuchter in Au-
genschein zu nehmen. Dabei gab
es interessante Beobachtungen be-
züglich der Größe der Leuchter, An-
zahl der Kerzen, der Pflege des
Leuchters und ob es echte oder
elektrische Kerzen sein sollten. Auf
der Basis dieser Erkenntnisse wer-
den die Senioren im Herbst weiter
darüber beraten. Der Seniorenkreis
beabsichtigt, einen größeren Geld-
betrag aus seiner Kasse zur An-
schaffung dazuzugeben.



Gut gefallen hat uns auch der Leuchter in Buchheim
(oben). Der Gollhöfer Leuchter hat elektrisches Licht



Ein Jahr ist bald um

Nach genau einem Jahr können wir wieder zurück in den erweiterten und sanierten Kindergarten ziehen. Es ging ganz gut in den Räumen der ehemaligen Firma Mayer in diesem Jahr - ja ein besseres Ausweichquartier hätten wir nicht finden können. Aber es war halt doch nur eine Übergangslösung und wir sind froh, wieder in die Dürrbachstraße zurück ziehen zu können.

Das Sommerfest wird dann aber erst im September stattfinden, weil schon länger die Kindergartenferien in den ersten beiden Augustwochen eingeplant worden sind. Noch vorher aber wollen wir den Umzug „über die Bühne“ bringen. Während der zwei Wochen, in denen die Einrichtung geschlossen ist, können dann noch kleinere Arbeiten durchgeführt werden. Und wenn es dann Mitte August richtig losgeht im neuen Gebäude, können sich Mitarbeiterinnen und Kinder ganz auf das bevorstehende Fest am Ende der Schulferien konzentrieren. Näheres wird im nächsten Gemeindebrief bekanntgegeben. Helferinnen und Helfer für den Umzug am 24. Juli werden wieder dringend gesucht. Je mehr mithelfen, umso schneller ist alles wieder in der Dürrbachstraße. Wenn es so geht wie beim Auszug, dann ist an dem Samstag-Vormittag das Wesentliche geschehen. Die Organisation übernehmen die Mitarbeiterinnen im Kindergarten.

Letzte Bauarbeiten innen...

In der Woche vor Pfingsten wurde auch im Erdgeschoß die Fußbodenheizung und der Estrich verlegt. Während im Obergeschoß wegen der Holzdecke Trockenestrich verlegt wurde, ist es unten Fließestrich. Dieser braucht nun 4 Wochen zum Austrocknen. Währenddessen kann aber weitergearbeitet werden: Restliche Putzarbeiten sind zu erledigen, Türcargen können montiert werden und anderes mehr. Ende Juni kann dann der Fliesenleger die Bodenfliesen verlegen. Währenddessen bereitet eine Schreinerei das vor, was neu möbliert wird: vor

Es ist bald soweit:

Umzug

in den renovierten Kindergarten
am Samstag, 24. Juli

Einweihung mit Kindergarten- Sommerfest

am Sonntag,
12. September

Nähere Infos in der nächsten Ausgabe.



allem sämtliche Garderoben und ein paar Schränke und Regale werden neu angefertigt. Ein Küchensstudio ordert die Kucheneinrichtung: in jeden Gruppenraum wird eine kleine Kinderküche eingebaut und eine große Küche dort, wo vorher der Turnraum untergebracht war. Im neuen Turnraum ein Stockwerk höher bekommen wir eine neue fünfteilige Sprossenwand, die der Elternbeirat aus den erarbeiteten Spendenaktionen finanziert. Wie sich erst im Frühjahr herausgestellt hatte, kann die vorhandene einteilige Sprossenwand nicht mehr eingebaut werden und eine neue war in der Kostenschätzung nicht vorgesehen.

... und außen

Nach Pfingsten wird die Firma Müller&Scherer auch im Bereich des Erdgeschoßes die Außendämmung

(14 cm) anbringen und verputzen. An die Krippe vorne und den Anbau von 1988 hinten werden über der Dämmung Platten aus Eternit in dezenten gelblichen Farbtönen montiert. Damit sollen diese beiden niedrigeren Bauteile optisch vom Hauptgebäude abgehoben werden. Besonders am westlichen Ende des Gebäudes ist die Fassade durch diese Platten optimal und wartungsarm gegen die Witterungseinflüsse geschützt.

Regenwassernutzung

Mitte der 90er Jahre wurde im Kindergarten die Heizung von Öl auf Gas umgestellt. Der bisherige in der Erde vor dem Gebäude vergrabene Öltank wurde stillgelegt. Nun wollen wir ihn wieder in Betrieb nehmen - als Wassertank. Dafür wird er mit Kunststoff ausgekleidet und alle Fallrohre am Gebäude führen das Regenwasser unserer großen Dachflächen dort hinein.

Bei der Wasserinstallation wurde eine zusätzliche Leitung zur Nutzung des Regenwassers zu den Toiletten des Gebäudes gelegt. Ein Steuergerät schaltet automatisch um auf Leitungswasser, wenn der Wassertank leer sein sollte. Wir hoffen so, mindestens die Hälfte des bisherigen Wasserverbrauchs von 200 bis 250 m³ pro Jahr einzusparen.

Photovoltaik läuft gut

In den Monaten Januar und Februar lagen wir unter den zu erwartenden - wenn man die Erträge der alten Anlage hochrechnet. Diese Monate waren aber außergewöhnlich sonnenarm. Im März und April dagegen erreichte die Anlage 120% der zur erwartenden Erträge.

Personalverstärkung

Durch eine weitere Steigerung der gewichteten Nutzungsstunden im April war es aus pädagogischen Gründen wie auch vom maximal erlaubten Personalschlüssel her gesehen nötig, eine weitere Kinderpflegerin einzustellen: Von 3. Mai bis 31. August verstärkt nun Deliah Angerer aus Rothenburg o.d.T. das Team.

Wir gratulieren

Geburtstage im Juni 2010

01. Harald Endisch	77 J.	M
03. Räuchle Helmut	74 J.	Mu
03. Hanna Pawels	71 J.	M
05. Johanna Oster	86 J.	M
05. Kurt Dürr	72 J.	M
05. Karl Kreiselmeyer	70 J.	M
06. Maria Wolf	78 J.	M
07. Erwin Rückert	70 J.	M
12. Anita Steinmetz	81 J.	M
14. Emma Klopfer	87 J.	M
14. Hermine Wagemann	78 J.	M
15. Frieda Goller	71 J.	M
16. Ingeborg Teufel	70 J.	M
18. Hedwig Hofmann	78 J.	O
19. Gerhard Beyser	75 J.	M
20. Johann Kohler	77 J.	O
22. Maria Boß	92 J.	E
22. Gertrud Boß	70 J.	M
28. Luise Mozny	78 J.	M
28. Hans Fuchs	71 J.	M

Geburtstage im Juli

01. Christa Henninger	71 J.	M
01. Franz Hochreiner	70 J.	M
02. Elisabetha Simon	98 J.	M
03. Herbert Goller	70 J.	M
07. Andreas Hausleithner	97 J.	M
08. Hedwig Büchler	78 J.	M
09. Norbert Popp	73 J.	M
09. Jakob Schaad	74 J.	O
11. Luise Beyer	73 J.	O
23. Ruth Horn	78 J.	Mu
26. Erich Eisenreich	76 J.	M
27. Helga Weinmann	72 J.	O
28. Wilhelm Endreß	80 J.	M
28. Hans Hirth	72 J.	M
30. Hermine Eisenreich	76 J.	M
30. Katharina Schaad	73 J.	O

M = Marktbergel / O = Ottenhofen
Mu = Munasiedlung / E = Ermetzhof

In die Liste aufgenommen sind alle Jubilare ab 70 Jahre.

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Name genannt wird, geben Sie bitte rechtzeitig im Pfarramt Marktbergel Bescheid.

Kontoverbindungen für Ihre Spenden:

Spenden können Sie überweisen an...

Gabekasse Marktbergel:

Konto-Nr. 7114826

Gabekasse Ottenhofen:

Konto-Nr. 107114826

jeweils bei der Raiffeisenbank
Bad Windsheim, BLZ 760 693 72.

DANKE !!!

Gruppen & Kreise in der Gemeinde

Frauensingkreis

1. Vorstand: Erika Weber, Dirigentin: Karin Spallek
Mittwoch, 20 Uhr in St. Kilian

Posaunenchor

1. Vorstand: Jürgen Grauf, Dirigent: Wolfgang Lampe
Freitag, 20 Uhr im Alten Schulhaus

Frauenkreis

Ansprechpartnerinnen: Erika Weber, Frieda Hirsch
Montag, 20 Uhr in St. Kilian
Meist am 1. Montag im Monat. Aushang der Termine am Laden „Um's Eck“ oder Schaukasten der Raiffeisenbank aus.

Krabbelgruppe

Ansprechpartnerin: Margit Scheller
Donnerstag, 9.30 Uhr in St. Kilian

Sippenstunde Pfadfinder

Ansprechpartner im VCP Stamm „St. Kilian“:
Ulrich Stahl, Sebastian Endreß, Fabian Sandmann
Donnerstag, 16 Uhr, Alter Kindergarten

Jungpfadfinder und Wölflinge

Ansprechpartner im VCP Stamm „St. Kilian“:
Ulrich Stahl, Sebastian Endreß, Fabian Sandmann
Freitag, 16 Uhr, Alter Kindergarten

Mädchenjungschar (1.-7. Kl.)

Ansprechpartnerinnen: Katharina Junger,
Sophia Goller und Christina Hank
Samstag, 10.30 Uhr in St. Kilian

Alter Kindergarten: Am Niederhof 4 / St. Kilian: Am
Niederhof 5 / Altes Schulhaus: Kirchstraße 22

Aus den Kirchenbüchern

seit Redaktionsschluss des letzten Gemeindebriefes:



Getraut wurden in Marktbergel:

ARMIN KALTENHÄUSER UND KATHRIN GEB. EXNER am 8. Mai.
„Wo du hin gehst, da will ich auch hin gehen; wo du bleibst, da bleibe ich auch. Dein Volk ist mein Volk, und dein Gott ist mein Gott.“ (Ruth 1, 16)



Beerdigt wurden in Marktbergel:

KARL ECKSTEIN (90 Jahre), verstorben am 15. März, wurde am 17. März zu Grabe getragen. *„Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht.“ (Johannes 12, 24)*

HEDWIG KRAFT GEB. HAHN (74 Jahre), verstorben am 15. März, beerdigt am 19. März. *„In deine Hände befehle ich meinen Geist; du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott.“ (Psalm 31, 6)*

FRIEDRICH SCHNEIDER (78 Jahre), verstorben am 18. April, Trauerfeier am 21. April, Urnenbeisetzung am 30. April. *„Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich“ (Johannes 14, 6)*

ERICH SIEMUND (80 Jahre), verstorben am 8. Mai, wurde am 12. Mai bestattet. *„Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt.“ (Markus 9, 23)*

Hoffnung

Nicht müde werden,
Liebe zu verschenken
mein Wort für deine Stummheit einlegen,
meine Kraft für deine Schwachheit,
Gott das Leid dieser Welt vor die Füße legen
und niemals aufhören zu danken.

Aus: Thorsten Hanson (Hrsg.), Denn du bist mir nah, Reihe Dein Wort, Band 7, biblioviel Verlag

Nicht müde werden
Liebe zu verschenken
Gott das Leid dieser Welt vor die Füße legen
niemals aufhören zu danken

Juni/Juli 2010

DEKANATS-INFO

des Evang.- Luth. Dekanats Bad Windsheim
www.badwindsheim-evangelisch.de

**Ev.-Luth. Dekanat Bad Windsheim,
Dr.-Martin-Luther-Platz 3, 91438 Bad
Windsheim.** Tel.: 09841/2035; Fax-Nr.:
0 9 8 4 1 / 7 9 8 3 4 ; E - m a i l :
sekretariat@dekanat-bw.de.
Internetauftritt: www.badwindsheim-
evangelisch.de. Leitung: Dekanin Gisela
Bornowski. Sekretariat: Heidi Bergmann
und Elke Albrecht; Bürozeiten Mo-Fr 9-
12 Uhr und Mo-Do 14-17 Uhr.

Personelle Veränderungen im Dekanat

Zur Zeit ist personell viel im Fluss in unserem Dekanatsbezirk.

Am 2. Mai wurde im Kirchweihgottesdienst das Pfarrersehepaar Mechthild und Günter Bauer in Buchheim eingeführt. Sie übernehmen jetzt offiziell neben den Kirchengemeinden Ergersheim und Wiebelsheim auch die von Buchheim und Pfaffenhofen mit Bergsthofen. Damit ist auch die Pfarrstelle Buchheim aufgelöst.

Zum 1. September wird die Pfarrstelle Ickelheim mit Lenkersheim wiederbesetzt: Pfarrerin Annette Boxdorfer-Nickel wird im August mit ihrem Mann und zwei Kindern in das Pfarrhaus in Ickelheim einziehen. Sie ist momentan noch Religionslehrerin am Platengymnasium Ansbach. Ihre Aufgabe wird dann vor allem darin bestehen, die beiden Kirchengemeinden Ickelheim und Lenkersheim zu einer Pfarrei zusammenzuführen.

Die Pfarrstelle Illesheim wird zum 1. September vakant. Pfarrer Jürgen Hofmann zieht nach Bad Windsheim und wird dort neben seiner Stelle als Religionslehrer am Gymnasium noch einen weiteren

Dienstauftrag auf Dekanats Ebene übernehmen, wahrscheinlich in der Seelsorge in den Kliniken. Inzwischen gehört zur Pfarrstelle Illesheim neben Westheim mit Sontheim und Urfersheim ja auch Schwebheim. Frühestens wird die Pfarrstelle ab 1. Januar 2011 wieder besetzt, das Pfarrhaus muss noch renoviert werden.

Auch im Zenngrund gibt es eine Veränderung: Pfarrer Gerhard Zahner geht zum 1. August in den Ruhestand, damit wird die Pfarrstelle Unteraltenbernheim vakant. Wir hoffen auf eine baldige Wiederbesetzung (frühestens zum 1. Februar 2011). Bei der Vakanzvertretung wird uns übrigens Pfarrer Hermann Ruttman helfen, der inzwischen in Trautskirchen Pfarrer ist.

Die Vakancen bereiten uns Mühe. Es ist immer eine zusätzliche Belastung für die Bleibenden. Wir hoffen auf Ihre Unterstützung und bitten um Ihr Verständnis, wenn in der eigenen Gemeinde manches anders gehen muss. In unserem Dekanat hat sich inzwischen eine Kultur der guten Zusammenarbeit der Pfarrer und Pfarrerinnen und der Gemeinden entwickelt. Das ist sehr lobenswert und hilft uns, die personellen Engpässe gut zu überstehen.

*Gisela Bornowski
Dekanin*

*Günter und Mechthild
Bauer als Rahmen für
den Kirchenvorstand
von Buchheim, 2.v.r.
Dekanin Gisela Bor-
nowski*



Besonderes Orgelkonzert für Kinder

**Samstag, 12. Juni 17.00 Uhr
St. Kilian Bad Windsheim**

Michael Bender

„Josef und seine Brüder“

Orgelkonzert für Kinder

Sprecherin: Maximiliane Rießbeck

Orgel: Luise Limpert

Eintritt frei

Michael Bender beschreibt in dem ca. 30 – minütigen Orgelkonzert - nicht nur - für Kinder (etwa Grundschulalter) die Biblische Geschichte des Erzvaters Jakob und seiner 12 Söhne, insbesondere Josefs Schicksal. Durch die Untermalung mit Orgelklängen (Kantorin Luise Limpert) wird der Text plastisch und eindrücklich. Maximiliane Rießbeck, als Regisseurin des Theaters am Georg – Wilhelm – Steller – Gymnasium bekannt, liest teils über die Klänge der Orgel, teils dazwischen.

Der Eintritt ist frei. Willkommen sind Kinder, Eltern, Großeltern ...



(Foto v. Gaby Bayer: Luise Limpert und Maximiliane Rießbeck mit den Noten für das Kinderkonzert)

Die Dekanatsfrauen sind unterwegs

Dekanatsfrauen besuchen den Wildkräuterhof Grossmann in Oberickelsheim

Am Samstag, 26. Juni 2010 laden die Dekanatsfrauen zu einer Kräuterführung in den Wildkräuterhof Grossmann nach Oberickelsheim ein.

Während der Führung wird eine Kräuterbowle als Erfrischungsgetränk verkostet. In Anschluss daran genießen wir im Hofcafé ein Erlebnisbuffet, das aus mehreren Gängen und einer Nachspeise besteht. Unkostenbeitrag 20 €.



Wir treffen uns dort um 15 Uhr und können in Ortsmitte am großen Parkplatz gegenüber der Gastwirtschaft parken. Mitfahrgelegenheiten können evtl. bei der Anmeldung besorgt werden. Anmeldungen bitte bis 22. Juni telefonisch bei **Gerda Schumann Tel. 09843 1886** **Antje Reissler Tel. 09843 1326**

Musial-Besuch !?!?! mit den Dekanatsfrauen

Wer hat Interesse, mit uns im Januar 2011 (8.1. oder 15.1.2010) nach Stuttgart ins Musical "Ich war noch niemals in New York" mit Liedern von Udo Jürgens zu fahren?

Die Fahrt wird als Tagesausflug an einem Samstag stattfinden und ca. 150 € kosten, je nach Kategorie der Eintrittskarten. Um genauer planen zu können, rufen Sie bei Interesse bitte bei uns an. Telefon siehe oben!

Foto links: Pfefferminze, Ackerwinde, viele andere Wildkräuter und noch mehr Informationen dazu warten auf Sie in Oberickelsheim

Andere Kirchenkonzerte

Sonntag, 13. Juni 19.30 Uhr
St. Kilian Bad Windsheim

Jubiläumskonzert : Gesangverein 1835 wird 175 Jahre alt

Es wirken mit: Gesangverein 1835 und Volkschor; Leitung: Peter Mayer „Kreuzschnäbel“ aus Sugenheim; Leitung Regina Schmidt

„Vocalis“ aus Ipsheim ; Leitung: Gerhard Zelzer, Silke Hufnagel, Sopran; Katrin Ströbel, Querflöte; Else Heilmann, Wolfgang Jokisch, Klavier

Eintritt frei, Spenden zugunsten der Orgel

Weitere Konzerte auf der nächsten Seite...



Nächster SaGo - Gottesdienst für junge Leute ab 13 Jahren

Sonntag, 20. Juni
und 11. Juli (am Lutherhaus)
immer um **18.30 Uhr** im Gemeindezentrum

St. Lukas Berliner Str. in Bad Windsheim

im Internet: <http://ej.flobweb.net/>

Besondere Gottesdienste in Bad Windsheim



Taizé -Gottesdienst in der Seekapelle

immer am letzten Dienstag im Monat jeweils um 20 Uhr
29. Juni / 27. Juli 2010

Lobpreisgottesdienst in der Seekapelle

immer am 2. Dienstag im Monat um 20 Uhr
8. Juni / 13. Juli 2010



Gottesdienst sonntags im Lutherhaus

immer um 10.30 Uhr und etwas anders als gewohnt
6. und 20. Juni / 4. und 18. Juli (im Kurpark!) / 1. August 2010

Gebet aus Taizé

Christus Jesus, du bist auferstanden und du liebst jeden einzelnen von uns. Selbst wenn wir dich vergessen, entziehst du uns deine Liebe nicht. Sende uns deinen Heiligen Geist!

Dann werden wir fähig, die Menschen zu lieben, die uns anvertraut sind. Und wir verstehen, dass das Reich Gottes bereits mitten unter uns ist.

Andere Kirchenkonzerte

Sonntag, 20. Juni 19.30 Uhr
St. Kilian Bad Windsheim

Konzert für Orgel und Stimme

**Werke von Max Reger,
Josef Rheinberger, Jehan
Alain, Ch. M. Widor u. a.**

Luise Limpert, Sopran
Heike Bayreuther, Alt
Stefanie Scheler, Querflöte
Constanze Schweizer – Elser, Orgel
Eintritt frei, Spenden zur Deckung
der Kosten erbeten

Sonntag, 11. Juli 10.00 Uhr
Seekapelle Bad Windsheim

Kinderchormusical „Mein Herz und ich“

**von Rainer Bohm und
Gabriele Timm – Bohm**

Kinderkantorei
Stefanie Scheler, Querflöte
Hans Rohm, Trompete
Stefanie Weber, e – piano
Einstudierung der Sprechtexte: Hil-
degard Schmidt
Leitung: Luise Limpert

Sonntag, 18. Juli 19.30 Uhr
St. Kilian Bad Windsheim

Konzert der Kantorei

**Antonin Dvorak: Messe in D –
Dur“ für Soli, Chor und Orgel**
**Joh. Seb. Bach: Motette „Jesu,
meine Freude“**

Orgelwerke

Heidi Treiber, Sopran
Carmen Münchmeier, Alt
Wolfgang Popp, Tenor
Albert Regel, Bass
KMD Ulrich Knörr, Orgel

Leitung: Luise Limpert.

Eintritt frei, Spenden zur Deckung
der Kosten erbeten.

Damit ihr Hoffnung habt

Mit ihrem Credo „Lasst uns gemein-
sam einen neuen Aufbruch wagen“
sprachen die beiden Kirchentags-
präsidenten, Prof. Dr. Dr. Nagel und
Alois Glück sicherlich vielen Kir-
chentagsbesuchern aus dem Her-
zen.

Über 130.000 Christen aus ganz
Deutschland durchströmten die
Tage von Christi Himmelfahrt bis in
den späten Sonntagnachmittag die
bayerische Landeshauptstadt in
München. Die Einen, um den Kir-
chentag mit seinen über 3.000 Ver-
anstaltungsangeboten auf sich wir-
ken zu lassen, die Anderen als Mit-
wirkende und wieder Andere auf
der Suche nach der Zukunftsfähig-
keit der christlichen Kirchen.

Darunter auch einige Aktive aus
dem Dekanat Bad
Windsheim. Inspira-
tion für die eigene
Spiritualität, Erfah-
rungsaustausch
und Begegnung mit
den Christen ander-
er Konfessionen
waren weitere Wün-
sche vieler Kirchen-
tagsbesucher.

München bot dazu
viel Raum: schon der
Eröffnungsgottes-
dienst auf der Theresienwiese war
ein gelungener Einstieg in Fülle der
Veranstaltungen und Angebote.
Eine Vielzahl von ehrenamtlichen
Mitarbeitenden, meist Jugendliche
aus der kirchlichen Jugendarbeit,
sorgten dafür, dass die Menschen-
massen gelenkt werden konnten.
Sie bewährten sich aber auch als
kompetente Mitwirkende, wie der
16 jährige Lukas Rohm aus Burg-
bernheim.

Der Jungbläser des Posaunencho-
res Bad Windsheim war mit dem
Bayerischen Landesjugendposau-
nenchor, dem er seit Herbst 2009
angehört, beim Eröffnungs- und
Schlussgottesdienst sowie einem
Gottesdienst in St. Lukas aktiv. Das
Highlight seiner Mitwirkung war
sicherlich das Großkonzert
„Flächengold Meets OperaBrass“:
OperaBrass – die Blechbläsern der

Bayerischen Staatsoper und der
Landesjugendposaunenchor auf
der Bühne und weitere 900 – 1.000
Posaunenbläserinnen und –bläser
auf dem Odeonsplatz boten einen
glanz- und klangvollen Abend. Da-
zu waren weitere Mitglieder aus
den Posaunenchoren unseres De-
kanatsbezirkes angereist, die dann
noch am Samstag in Standkonzerten
viele Besucher und Münchner
mit ihrem Spiel erfreuten. Gemein-
sam mit weiteren 3.000 Frauen und
Männern, Mädchen und Jungen,
gestalten sie auch den Abschluss-
gottesdienst am Sonntag musika-
lisch mit.

Für die Mitwirkenden blieb oft nicht
viel Zeit, neben den Proben und
den Auftritten, in das übrige Ge-
schehen des Kir-
chentages ein zu
tauchen. Die vie-
len Informations-
stände und
Workshops in
den Messehallen
und verteilt über
die ganze Stadt
zeigen, wie die
Kirchen mit ihren
diakonischen
und caritativen
Angeboten nahe

am Menschen sind. Und es sind die
Menschen die wiederum den Ange-
boten ein Gesicht verleihen und als
Multiplikatoren wohltuend anste-
ckend wirken. Da erkennt auch der
distanzierte Besucher schnell, wel-
che Gestaltungskraft die vielfältigen
Gruppierungen in die Bera-
tung, Begleitung und Bildung von
Menschen in unsere Gesellschaft
einbringen. Wie sie ganz selbstver-
ständlich und realistisch Verantwor-
tung übernehmen, für sich und die
Menschen in der einen Welt.

Vielfältig sind dann auch am Ende
des Kirchentages die gewonnenen
Eindrücke, stets beeinflusst von den
vielen Begegnungen mit katholi-
schen und evangelischen Christen
und dem festen Willen zu mehr Mit-
einander: „Lasst uns gemeinsam
einen neuen Aufbruch wagen“.

Hartmut Assel, MdLS



*Lukas Rohm inmitten der Bläserinnen und
Bläser beim Eröffnungsgottesdienst des
Ökumenischen Kirchentages 6. von rechts).*



Evangelische Jugend im Dekanat

Rothenburger Straße 42 91438 Bad Windsheim
09841 / 650 530 info@ej-badwindsheim.de
www.ej-badwindsheim.de

Sommercamps 2010

Dieses Jahr wird es im Sommer leider nur ein Sommercamp geben.

Da die Vorbereitung und Durchführung eines Camps viel Zeit und Kraft in Anspruch nimmt, konnten viele der Mitarbeiter der evangelischen Jugend dieses Jahr, aufgrund von Studium und Schule, nur eine Woche in den Ferien für das Camp freischaufeln.

Da wir eine gute Betreuung und ein tolles Programm bieten wollen, haben wir uns darum entschieden, unsere Arbeitskraft zu bündeln und auf ein Camp zu konzentrieren. Wir freuen uns daher, dass wir das erste Camp vom 17. bis 22. August durchführen können.

Auch im Namen unserer Mitarbeiter möchte ich mich für das Verständnis

der Eltern bedanken und freue mich, auf eine tolle und spannende Woche Sommercamp 2010.

Zeit für Mitarbeiter

Jeden Donnerstag von 16 bis 18 Uhr möchte ich mir gerne Zeit für Mitarbeiter der evangelischen Jugend in unserem Dekanat einrichten. Wenn du ein Anliegen hast, Hilfe bei einer Gruppe oder Aktion brauchst, oder einfach nur mal ein nettes Gespräch willst, dann kannst du in dieser Zeit vorbeikommen. Kaffee und Tee stehen bereit. Am besten vorher noch mal kurz anrufen und Bescheid geben, dass du kommen möchtest. Ich freue mich auf deinen Besuch.

Seminartag Gourmetessen für Großgruppen

Du meinst Freizeitemessen oder Essen für eine große Gruppe kann eigent-

lich gar nicht so richtig gut schmecken?

Dann wollen wir dir gerne das Gegenteil beweisen. An diesem Tag wollen wir mit euch ein gutes Mittagessen sowie ein wohl schmeckendes Abendessen zubereiten. Außerdem gibt es Tipps und Tricks, die du für die Zubereitung eines Menüs brauchst (z.B. Mengenangaben, Preiskalkulation, richtiges Würzen...) Der Seminartag ist eine Kooperation der Evangelischen und Katholischen Jugend im Landkreis NEA/BW.

Die Anmeldung zum Seminar findest du im Internet oder im Jugendbüro.

Seminar Andacht

Als Mitarbeiter der EJ ist es dir bestimmt schon passiert, dass du in deiner Gruppenstunde oder auf Freizeiten eine Andacht gemacht hast.

Wenn du hierfür neue Ideen und Beispiele zur Gestaltung bekommen möchtest, dann laden wir dich zum Seminar Andachten Gestalten am 13 Juni von 15.30 bis 17.30 in den Jugendkeller ein.

Regina Dumke und Norbert Stark

Wochenenddienste

Jedes Wochenende hat eine Pfarrerin oder ein Pfarrer in der Westregion Bereitschaft und ist im Notfall erreichbar.

05./06. Juni:	Bauer, Ergersheim (09847/1802)	03./04. Juli:	Scheller, Marktbergel (09843/3922)
12./13. Juni:	Brändlein, Burgbernheim (09843/97863)	10./11. Juli:	Brändlein, Burgbernheim (09843/97863)
19./20. Juni:	Hofmann, Illesheim (09841/8468)	17./18. Juli:	Hofmann, Illesheim (09841/8468)
26./27. Juni:	Bauer, Ergersheim (09847/1802)	24./25. Juli:	Bauer, Ergersheim (09847/1802)
		31. Juli/01. August	Bauer, Ergersheim (09847/1802)

Wenn Sie am Wochenende dringend eine Pfarrerin/einen Pfarrer benötigen, sollten Sie sich auf jeden Fall **zuerst an Ihr Pfarramt**, bzw. Ihre Pfarrerin/Ihren Pfarrer wenden. Wenn Sie dort niemand erreichen, **dann können Sie den Wochenenddienst anrufen.**

Impressum

Ausgabe 15	Juni/Juli 2010
Herausgegeben	von den Ev.-Luth. Pfarrämtern in der „Westregion“ des Dekanatsbezirkes Bad Windsheim Burgbernheim, Ergersheim, Illesheim und Marktbergel.
Internet	www.badwindsheim-evangelisch.de
Verantwortlich	für der Inhalt ihrer Seiten sind die jeweiligen Pfarrämter
Schriftleitung	Pfarrer Gerhard Scheller, Evang.-Luth. Pfarramt Marktbergel, Würzburger Straße 18, 91613 Marktbergel Tel.: 09843/3922, Fax: 09843/980279, E-mail: Pfarramt-Marktbergel@t-online.de
Auflage	Der Gemeindebrief erscheint sechsmal jährlich mit einer Auflage von 2.600 Stück.
Druck	Gemeindebrief-Druckerei, Groß-Oesingen

Kinderseite

Geheimnisvolle Sommernächte

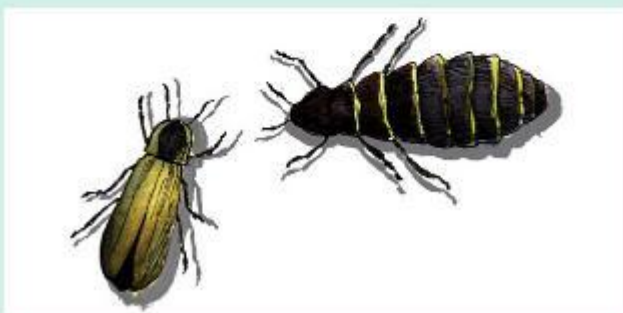


Bestimmt hast du es im Sommer am Abend schon selbst einmal beobachtet. Straßenlaternen, helle Lampen oder beleuchtete Fenster werden von Insekten nur so umflattert. Hast du dir dann vielleicht schon mal die Frage gestellt: Warum wollen die eigentlich mitten in der Nacht dort hin? Die Antwort ist ganz einfach. Die Nachtinsekten wollen eigentlich gar nicht zum Licht, aber sie können nicht anders. In der Natur gibt es in der Nacht nämlich nur eine Lichtquelle – und das ist der Mond. Denn wenn ein Insekt in die Nähe einer Laterne kommt, dann ist diese plötzlich der hellste Punkt, sozusagen der Mond. Es orientiert sich nun an der Lampe.

Im Juni, Juli und August kann man die kleinen Lichtpunkte in der Dunkelheit an Wald-rändern, Büschen und auch im Gras



beobachten. Glühwürmchen sehen wir als kleine helle Pünktchen, die in der Luft herumtanzen. Die leuchtenden und tanzenden Pünktchen sind Käfer, die sich auf Partnersuche befinden. Allerdings sehen nur die Männchen aus wie Käfer. Sie haben Flügel und können deshalb auch fliegen. Die Weibchen dagegen sind die eigentlichen Glühwürmchen. Sie können nämlich nicht fliegen und sehen aus wie Larven oder Würmchen. Untereinander verständigen sich Männchen und Weibchen mit Leuchtzeichen, damit sie im Dunkeln zueinander finden.



Auf der ganzen Welt gibt es über 2.000 Arten verschiedene Arten von Leuchtkäfern. Die Allers hellsten unter ihnen sind so hell, dass man in ihrem Licht in der Nacht sogar ein Buch lesen könnte. Diese krabbelnden Rekordleuchten leben in den Tropen.